

Ev.-Ref. Emmaus-Kirchengemeinde Siegen

Eiserfeld | Eisern | Gosenbach | Niederschelden

GEMEINDEBRIEF



Seite 18

aus dem Bezirk 1 –
Eiserfeld

Seite 26

aus dem Bezirk 2 –
Eisern

Seite 38

aus dem Bezirk 3 –
Gosenbach

Seite 44

aus dem Bezirk 4 –
Nierschelden



03 Andacht

04 Aus der Kirchengemeinde

- 04 Kraft für diesen Tag
- 05 Bewahrt unsere Erde
- 06 Gemeindefest mit Panoramablick
- 08 Sommerfreizeit in Calella/Spanien
- 11 Die „Tabutanten“ zu Gast – Welthospiztag
- 12 Vorstellung der Aktivitäten der einzelnen Gruppen der Kirchengemeinde – Gospelchor „Voices of Joy“
- 13 Kinderbibeltag
Andachten am Ewigkeitssonntag
- 14 An der Seite der Armen ...
- 16 Weihnachtssingen 2022
Kollektenzwecke der Gottesdienste
Oktober | November 2022

18 Aus dem Bezirk 1 – Eiserfeld

- 18 Ein Tag in Bonn
- 19 Frauenhilfe, Frauenkreis, Besuchsdienst usw.
- 20 Diamantene Konfirmation
- 22 Zeltlager der Jungscharen 2022
CVJM & Gemeinschaft Eiserfeld
Herzlichen Dank
- 23 FARBENRAUSCH
- 24 Ev. Kita Eisental
- 25 HFK Hengsbach und die Kita Nachtigallweg
Aktion „Weihnachtsfreude im Gefängnis“

26 Aus dem Bezirk 2 – Eisern

- 26 Konfirmation 2022
- 27 Neue Konfirmanden-Gruppe
Montagstreff, Frauenkreis Rinsdorf,
Bibelgesprächskreis, Frauenfrühstück
- 28 Informationen aus Ghana
- 30 Sommerfest des CVJM Eisern

- 32 Kirch-Bistro/Kirch Café
Erntedankgottesdienst
- 33 Weihnachtsmusical 2022?
Eiserner Lichtpunkte
- 34 Missionssonntag 2022
- 35 Ev. Gemeinschaft Rinsdorf

36 Gottesdienste

38 Aus dem Bezirk 3 – Gosenbach

- 38 Wiedersehen nach 25 Jahren!
Seniorennachmittag im Herbst
- 39 Männerkreis Besichtigung Grabungsstelle
Gerhardsseifen
- 40 Gottesdienst mit Biss
Jahresfest Gemeinschaft/CVJM Oberschelden
- 41 Ein etwas anderer Nachruf
- 42 Verabschiedung & Neubeginn im Gemeindebüro
Männerkreis, Frauentreff, Bibelstunde usw.

44 Aus dem Bezirk 4 – Niederschelden

- 44 Vor 125 Jahren: Gründung der Evangelischen
Kirchengemeinde Niederschelden
- 46 Frauenkreis Niederschelden
- 47 Mittagessen im Gemeindezentrum
- 48 Nachruf Christoph Hench
- 49 Gemeindebriefe für Brachbach
25. Kinder- und Jugenddisco

50 Adressen

51 Impressum

HAKUNA MATATA

Hakuna Matata – Diese zwei Worte sind wahrscheinlich die Bekanntesten aus dem Zeichentrickfilm „Der König der Löwen“ von Walt Disney.

Ich weiß nicht, wer den Film kennt, aber die Geschichte bis zu dem Lied „Hakuna Matata“ ist schnell erzählt. Das Löwenkind Simba ist der Sohn des Königs Mufasa. Als dieser durch einen hinterhältigen Mord stirbt, rät Simbas böser Onkel Scar dem kleinen Löwen abzuhaufen und nicht wieder zu kommen, weil Scar alle davon überzeugt, dass Simba die Schuld am Tod seines Vaters trägt. Also läuft der kleine Löwe in tiefer Trauer weg und bricht irgendwann völlig entkräftet in der Wüste zusammen. Die Geier kreisen schon über ihm, als das Erdmännchen Timon und das Warzenschwein Pumbaa ihn finden, bei sich aufnehmen und ihn mit dem Lied „Hakuna Matata“ in die Kunst des sorglosen Lebens einführen.

„Hakuna Matata“ ist eine feste Redewendung in Suaheli, und bedeutet „keine Sorgen“.

Was für eine wunderbare Lebenseinstellung. Man sagt sich, dass alles gut ist, man ist mit dem zufrieden, was man hat. Ein herrliches Leben. Immer nur das tun, was man will, nix müssen, nur chillen, niemand will einem etwas Böses, alles ist harmonisch...klingt tatsächlich nach einem Heile-Welt-Disneyfilm.

Ich wünsche mir manchmal, dass ich es genauso machen kann, wie Timon und Pumbaa. Alle Sorgen, die mich tagtäglich belasten, seien es Geldsorgen, Sorgen um meine Familie, meine Freunde oder meine Arbeit, einfach zurücklassen und sorglos in den Tag hinein leben...und ich

weiß, dass es nicht nur mir so geht. Überall hört man, wie besorgt die Menschen sind. Und das ist auch kein Wunder, wenn man allein auf die letzten zwei Jahre zurückblickt. Da folgte eine Krise auf die Nächste. Corona, der Krieg in der Ukraine, Umweltkatastrophen in Folge des Klimawandels, explodierende Energiepreise...wer ist da nicht besorgt?!?!?

Die Zahlen an psychischen Erkrankungen bei Kindern haben in den letzten Jahren um ein Vielfaches zugenommen. Selbst unsere Kinder gehen nicht sorgenfrei durchs Leben.

Es wäre wirklich toll, wenn man alle Ängste und Sorgen mit zwei kleinen Worten wie „Hakuna Matata“ loswerden könnte.

In dem Disneyfilm geht die Geschichte natürlich noch weiter und Timon, Pumbaa und vor allem Simba müssen erkennen, dass sie zwar eine Zeit lang sorgenfrei und ungeniert leben können, dass es aber immer wieder Zeiten und Momente gibt, in denen die Sorgen und Ängste sie wieder einholen, sodass Simba eines Tages beschließt, in das geweihte Land zurückzukehren, sich seiner Vergangenheit zu stellen und seinen Platz als König einzunehmen.

Auch in unserem Leben wird es immer so sein, dass Sorgen auftreten, dass wir nicht wissen, wie wir weitermachen sollen und dass „Hakuna Matata“ uns wie ein schlechter Witz vorkommt.

Wir können nicht einfach „Hakuna Matata“ singen und haben ein Happy End, wie in einem Disneyfilm. Denn

selbst, wenn es gelingt, mal für einen Tag die Sorgen zu vergessen, so sind doch kurz darauf neue Sorgen da.

Wo finden wir einen Ausweg aus dem Sorgen-Karussell? Einen Ort, an dem wir wirklich ENTsorgen können und echte Entlastung erfahren?

Jesus ruft uns auf, unsere Sorgen bei ihm abzuladen. In Matthäus 11, 28 heißt es: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ und im Ersten Petrusbrief lesen wir: „Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.“

Gott weiß um unsere Sorgen und Ängste und es ist gut zu wissen, dass es jemanden gibt, der uns und unsere Nöte im Blick hat, denn wir selbst sehen manchmal vor lauter Besorgnis nichts Gutes mehr.

Timon und Pumbaa haben „Hakuna Matata“ zu ihrem Lebensmotto gemacht. Und warum? „Weils danach immer viel schöner ist, als vorher.“

Vielleicht sind es bei uns nicht diese zwei afrikanischen Worte, die uns das Leben erleichtern, aber es ist mit Sicherheit das Wissen darum, dass wir bei Gott alles finden, was unser Leben schöner werden lässt.

Ich möchte Ihnen und Euch ein Gebet bzw. ein Gedicht mit auf den Weg geben, dass meine Mutter schon oft für mich zitiert hat, wenn mir die Sorgen mal wieder den Blick getrübt haben und dass mich jeden Tag aufs Neue daran erinnert, dass meine Sorgen Gott nicht verborgen sind, sondern dass ER für mich sorgt.

Eva-Lisa Friedrich

Kraft für diesen Tag

Gib mir Kraft für einen Tag,
Herr, ich bitte, nur für diesen,
Dass mir werde zugewiesen,
Was ich heute brauchen mag.
Jeder Tag hat seine Last,
Jeder Tag bringt
neue Sorgen,
Und ich weiß nicht, was für morgen
Du mir, Herr, beschieden hast.
Aber eines weiß ich fest:
Dass mein Gott, der seine Treue
Täglich mir erwies aufs neue,
Sich auch morgen finden lässt.
Gib mir heute Deinen Geist,
Dass das Band wird stark erfunden,
Das mich hält mit Dir verbunden,
Und bis morgen nicht zerreißt.
Nun, so will ich meine Bahn
Ohne Sorgen weiterschreiten,
Du wirst Schritt um Schritt mich leiten,
Bis mein letzter Schritt getan.
AMEN.

R. Lehmann-Fihlès

Bewahrt unsere Erde

Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut. (1. Mose 1,31)

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen.

Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2, Vers 4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.



Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Werden auch Sie aktiv bei der 64. Aktion Brot für die Welt 2022/2023

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto:

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Gemeindefest mit Panoramablick Emmaus-Kirchengemeinde feierte auf der Sandhalde

Mit weitem Horizont und Panoramablick

Auf der Sandhalde in Niederschelden feierte die Evangelisch-Reformierte Emmaus-Kirchengemeinde Siegen am Sonntag ihr erstes Gemeindefest. Eine Kulisse, die so beeindruckend wie symbolträchtig war: Die Emmaus-Kirchengemeinde ist Anfang 2020 aus der Vereinigung der vier Kirchengemeinden Eiserfeld, Eisern, Gosenbach und Niederschelden hervorgegangen – ein Zusammenschluss, der den Horizont erweitert hat und bis heute immer wieder den Blick über den eigenen Kirchturm lenkt.

„Wir wollten mit dem Fest alle vier Pfarrbezirke zusammenbringen“, sagt Pfarrer Günther Albrecht – ein Versuch, der deutlich gelungen ist: Bereits zum Eröffnungsgottesdienst fanden sich gut 250 Menschen aus allen



Fotos: © Jasmin Maxwell-Klein

Chormusik vor besonderer Kulisse beim ersten Gemeindefest der Emmaus-Kirchengemeinde auf der Sandhalde in Niederschelden.



Zahlreiche Gemeindeglieder genossen die Aussicht von der Sandhalde in Niederschelden.

Ecken der Gemeinde im Siegener Süden auf der Sandhalde ein, im Laufe des Tages stieg die Besucherzahl auf gut 400 Menschen. Gestaltet wurde der Gottesdienst, der unter dem Thema „Mit weitem Horizont“ stand, vom fünfköpfigen Pfarrteam sowie Prädikant Thorsten Langenbach. Auch musikalisch wurde hier deutlich, was die vereinigte Kirchengemeinde kann: Die Chöre aus den vier Pfarrbezirken taten sich dafür ebenso zusammen wie alle Posaenchöre und die insgesamt sieben Kindergärten, die gemeinsam das „Krönchenkinderlied“ zum Besten gaben. Über den Tag verteilt kamen zahlreiche weitere Gemeindeglieder auf die Schlackenhalde des ehemaligen Eisenwerks Charlottenhütte, um bei Chormusik, Kinderprogramm und verschiedenen Leckereien zu verweilen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Entstanden war die Idee bei einer Presbytertagung im Januar. „Durch Corona sind wir in unserem Zusammenwachsen ein Stück weit ausgebremst worden“, sagt Pfarrer Rolf Fersterra. Ein Fest zur Vereinigung war durch die pandemiebedingten Auflagen lange nicht möglich, auch persönliche Kontakte zwischen den Menschen aus den verschiedenen Pfarrbezirken waren dadurch erschwert. Am Sonntag habe sich aber gezeigt, dass es in der Emmaus-Kirchengemeinde genauso sei wie generell im Siegerland, sagt Fersterra: „Einerseits hängen alle an ihrer Ortschaft, andererseits hat jeder Freunde oder Verwandte in den Nachbarorten.“ Schon lange denke man in der Emmaus-Kirchengemeinde nicht mehr nur in den Pfarrbezirken, die im Wesentlichen den Grenzen der vier alten Gemeinden entsprechen, ergänzt Pfarrer Albrecht. „Der Oberschelder kennt mittlerweile den Rinsdorfer.“ Ungezwungen Zeit miteinander in einer größeren Gruppe zu verbringen, sei durch Corona dennoch bislang kaum möglich gewesen.

Umso größer war in der Gemeinde die Bereitschaft, beim Fest mit anzupacken. Jugendreferent Arnd Kretzer, der die Federführung im gut 20-köpfigen Organisationsteam hatte, betont, dass das Fest auch durch das große Netzwerk der vielen Haupt- und Ehrenamtlichen zum Erfolg wurde. Wenn es in der Vorbereitung etwa an technischem Equipment gefehlt habe, habe immer jemand jemanden gekannt, der aushelfen konnte. „Das Miteinander war wirklich wertvoll und ermutigend“, betont Kretzer. Toll sei auch, dass die örtlichen Vereine gleich mit im Boot gewesen seien: CVJM, Blaues Kreuz, die örtlichen Feuerwehren, der Förderverein Kirchberg Niederschelden und die Heimatvereine beteiligten sich



Waffeln aus historischen Waffeleisen: Bei der Verpflegung auf dem Gemeindefest erhielt die Gemeinde Unterstützung von Vereinen.

mit Verpflegungsständen, Bastelaktionen für Kinder oder Unterstützung beim Auf- und Abbau. Mit einer Andacht um 16 Uhr endete das erste Gemeindefest der Emmaus-Kirchengemeinde – es wird sicher nicht letzte bleiben.

Jasmin Maxwell-Klein



Sommerfreizeit in Calella/Spanien

Endlich wieder eine (fast) normale Freizeit! Natürlich mussten wir uns immer noch alle vor der Busfahrt testen. Natürlich waren dann 2 Leute positiv und konnten glücklicherweise mit dem Flugzeug nachreisen. Natürlich hatte ich selber auch pünktlich eine Woche vorher Corona. Natürlich hatten wir während der Freizeit noch 3 Fälle, die mit Symptomen positiv getestet waren und mal 3 Tage ins Quarantänezelt durften und ganz sicher waren noch mehr Leute auch ohne Symptome trotzdem positiv und es ist gar nicht aufgefallen! Denn wir waren im Freien, wir konnten alles ohne Maskenpflicht absolvieren und alle waren geimpft und/oder genesen. Das Wichtigste war aber, dass die Pandemie aus den Köpfen war und nicht den ganzen Tagesablauf mitbestimmt hat. So konnten wir uns am 25.07.2022 entspannt mit zwei Bussen und 137 gut gelaunten Teilnehmern und



Betreuern auf den Weg nach Spanien an die Costa del Maresme machen.

Eine kleine Herausforderung stellte von Beginn an das steile und enge Gelände des Campingplatzes „Roca Grossa“ dar, dessen höchster Punkt, an dem wir waren, 75 m ü. NN lag. Wer also zum Strand wollte, hatte schon mal täglich 150 Höhenmeter geschafft und selbst für den Gang zu den 3 Toiletten und 6 Duschen konnte man 60 Höhenmeter auf der Fitnessuhr verbuchen. D.h., wenn man vom Duschen wieder oben war, hätte man im Prinzip bei durchgehend über 30 °C wieder von vorne anfangen können und mancher hat auch die Taktung der WC-Besuche generalstabsmäßig geplant.

Ansonsten hatten wir in diesem Jahr durch Corona-Zuschüsse die einmalige Möglichkeit, sehr viele Ausflüge zu unternehmen. So waren wir mit der ganzen

Truppe einen kompletten Tag in der katalanischen Hauptstadt Barcelona und konnten neben einer unterhaltenden Stadtführung das Flair dieser lebendigen Millionenstadt auf eigene Faust erkunden – den Abschluss machten die berühmten Wasserspiele unterhalb des Palau Nacional mit tollen Farben und musikalischer Untermalung. Ein weiteres Highlight war der Tag im Water-World in Lloret de Mar, wo alle Wasserratten bei den zahlreichen Rutschen und Attraktionen auf ihre Kosten kamen. 90 Leute haben die Gelegenheit genutzt, sich das Stadion des FC Bar-

celona am Camp Nou inklusive Museumsbesuch einmal von innen anzusehen, wobei die 2. Gruppe sogar ein mit 57.000 Zuschauern besetztes Stadion erleben durfte, da an dem Tag unseres Besuches zufällig die Spielervorstellung von Robert Lewandowski stattfand.

Ausgesprochen beeindruckend war für 36 Leute die Besichtigung der Kathedrale „Sagrada Familia“, deren Fertigstellung nach den Plänen von Antonio Gaudi sich 140 Jahre nach der Grundsteinlegung langsam dem Ende zuneigt. Vom Geburtsportal bis zur Passionsfassade wird das Leben Jesu mit so vielen architektonischen Details und baulichen Meisterleistungen erlebbar gemacht, und das tolle Licht und der deutsche Audioguide, der über die Smartphone-App alles gut erklärte, sorgten für berührende Gänsehautmomente. 108 Jugendliche und Betreuer nutzten die Gelegenheit, die schöne Natur des Hinterlandes beim Canyoning zu erkunden und über 2 Stunden einen Flusslauf schwimmend, springend, kletternd und rutschend zu durchqueren.

Ansonsten gab es wie immer neben Sonne, Meer und Strand ausgesprochen leckeres Essen, von einem erfahrenen Küchenteam unter dem Motto: „Hauptsache viel und gut“ zubereitet, und der eine oder andere hat es bis auf stattliche 6 Hamburger gebracht. Man muss die zu verarbeitenden Mengen beim Einkaufen, Schnippeln und Zubereiten wirklich einmal gesehen haben, um zu verstehen, was es heißt, 2 Wochen lang 140 hungrige Mägen von Heranwachsenden zu füllen. Und trotz langer Schlangen (geordnet nach Tischen, Geburtsdatum, Namen ...) ist jede/r satt geworden! Besonders die, die

an einem Tag Adrian und am nächsten Tag plötzlich Yanick hießen oder seltsamerweise je nach Reihenfolge im Januar und im Dezember geboren waren. 😊

Mit Frühsport (Joggen/Workout) bis zum Tennis- oder Fußballspielen, vom T-Shirts plotten über Armbänder knüpfen oder Epoxidharz gießen, vom Strandbesuch über Shoppingtouren – es kam zu keinem Zeitpunkt Langeweile auf und die täglichen Andachts- und Abendrunden mit viel Gesang aus den beliebten Songbooks mit 5 Gitarren und Cajon machten richtig Spaß.

In den Bibelarbeiten haben wir uns mit dem ökumenischen Jugendkreuzweg beschäftigt, der in diesem Jahr das Motto „getaped“ hatte – in der doppelten Bedeutung des Verbindens von Wunden und des Verbunden-Seins untereinander. Begrenzt – Belastet – Bloßge-



stellt – Gehalten – allesamt Erfahrungen, die jeder von uns kennt und die auch Jesus durchlebt hat. Gefei-ert – Umarmt – Erleuchtet – das durften wir dann erleben in einem sehr bewegenden Abschluss-Gottesdienst mit Abendmahl am Strand, der darüber hinaus geprägt war durch die Taufe von Mika Kretzer durch 3-maliges Untertauchen im Mittelmeer.

Viele haben sich schon gewundert, dass man als Koch auch taufen darf, aber wenn man – wie Michael Goldau – im „Nebenberuf“ Pastor ist, geht das schon in Ordnung. Dass das nicht nur für Mika ein besonderes Erlebnis war, konnte man mit Händen greifen und so manche Träne der Rührung mischte sich auch bei Teilnehmern und Betre-uern in den aufbrandenden Applaus nach der Taufe. Dass dann nach dem Gottesdienst fast alle nochmal baden gingen, hat schon eine gewisse Tradition, genau wie der weiße Hai (Insider), der gesichtet wurde. Und selbst der Achsbruch in Bruchsal bei dem 2. Doppeldecker-Bus, der auf der Heimfahrt für eine 5-stündige Verspätung sorgte, fiel dann zum Schluss kaum noch ins Gewicht und wurde mit Humor genommen. Hauptsache: Alle wieder gesund



zu Hause! Und: Ein fettes Dankeschön an das gesamte Mitarbeiter-Team und unseren Vater im Himmel!

Arnd Kretzer

STIFTUNG ► AUFBRUCH

Wir fördern Gemeindeprojekte, besonders für junge Menschen – helfen Sie mit!



Unsere Kinder müssen uns wichtig sein.

- Spendenkonto: Emmaus-Kirchengemeinde, Bezirk Eiserfeld
Sparkasse Siegen • IBAN: DE22 4605 0001 0052 2023 89
Verwendungszweck: „STIFTUNG AUFBRUCH“

Welthospiztag 2022



Die „Tabutanten“ zu Gast – Welthospiztag am 7. Oktober 2022

Die ambulanten Hospizdienste des Diakonischen Werks im Ev. Kirchenkreis Siegen und der Stiftung Diakoniestation Kreuztal laden anlässlich des Welthospiztages am 7. Oktober 2022 um 19.30 Uhr in die Weiße Villa nach Kreuztal ein.

Ein ganz besonderes IMPROVISATIONS-THEATER mit den „Tabutanten“ rund um die Themen Tod, Trauer, Sterben und Liebe steht auf dem Programm unter dem MOTTO: „Sie werden lachen, es geht um den Tod!“

Ein schönes musikalisches Rahmenprogramm gestaltet von der Musikschule Kreuztal und die Möglichkeit zu anschließendem Gespräch und Informationsaustausch bei Getränken und kleinem Imbiss soll neue Impulse und Perspektiven zu einem Thema verhelfen, das uns alle angeht. Aufgrund der begrenzten Kartenanzahl empfiehlt es sich, bereits im Vorverkauf eine Karte zu kaufen. Erhältlich sind diese ab dem 13.09.2022 in den Filialen der Buchhandlung MankelMuth in Kreuztal und Weidenau für 5 Euro.

Weitere Informationen zu den Hospizdiensten gibt es über die Koordinatorinnen Thea Rabenau (Amb. Ev. Hospizdienst Siegerland, Tel.: 0271 333-6670) und Katherina Platte (Amb. Hospizhilfe Kreuztal, Tel.: 0272 1028)

TABU tanten
ImprovisationstheaterDuo

**SIE WERDEN LACHEN,
ES GEHT UM DEN TOD.**

Spontanes Schauspiel zum Thema
Leben, Tod, Trauer, Sterben und Liebe.

Wann	07. Oktober 2022 um 19.30 Uhr
Wo	Weiße Villa, Am Park 1, 57223 Kreuztal
Wer	Der Ambulante evangelische Hospizdienst Siegerland und die Ambulante Hospizhilfe der Stiftung Diakoniestation Kreuztal laden ein zum Spiel der TABUTANTEN
Tickets	5,00 Euro im VVK bei der Buchhandlung MankelMuth in Kreuztal (Marburger Straße 38, 57223 Kreuztal und in Siegen-Weidenau (Siegerland Center, Hauptmarkt 16, 57076 Siegen)

Vorstellung der Aktivitäten der einzelnen Gruppen in unserer Ev.-Ref. Emmaus-Kirchengemeinde Siegen

Es geht weiter mit der Vorstellung der Gruppenaktivitäten in unserer Gemeinde.

Gospelchor „Voices of Joy“

Diesmal besuchte ich einen Probenstag des Gospelchors unter der Leitung von Birgit Drucks. Gesungen werden Gospels, Spirituals und andere moderne, christliche Lieder.

Der Chor besteht zur Zeit aus ca. 25 Sängern und Sängerinnen, auch aus anderen Bezirken (z.B. Alchen,



Kaan-Marienborn) und ist dadurch bei Auftritten regional breiter aufgestellt.

Die Probe wurde begonnen mit „You are my Savior“, dabei wurden erst die einzelnen Stimmen (Sopran, Alt, Tenor und Bass) mit Klavierbegleitung gesungen, anschließend im gemeinsamen Singen mit Klavier- und Cajonbegleitung. Weiter ging es mit „Erhör mein Gebet“, „I call on your name“ und zum Schluss noch „Glory to the Lord in the highest“.

Während der Probe klangen diese vier Lieder schon super, so dass man als Außenstehende Lust hatte mitzumachen und mitzusingen.

Also: Einfach mal zu einer Probe kommen!!!

Geprobt wird jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 19.30 bis 20.30 Uhr im Gemeindezentrum Niederschelden am Kirchberg. Interessierte sind herzlich zum Mitsingen eingeladen.

Sollten Sie/ihr noch Fragen haben, freut sich Birgit Drucks unter 0271 89912 über Ihre/Eure Anrufe.

Birgit Drucks

**HERZLICHE EINLADUNG
ZUM
Kinderbibeltag**

WIR SINGEN, SPIELEN, BASTELN UND
HÖREN SPANNENDE GESCHICHTEN
RUND UM DAS BEKANNTESTE
GEBET DER WELT:

**DAS
VATERUNSER**

WIR FREUEN UNS,
WENN DU DABEI BIST!

ZUR BESSEREN PLANUNG BITTEN WIR UM
EINE ANMELDUNG PER MAIL AN:
EVA-LISA.FRIEDRICH@KK-SI.DE

WER? KINDER VON 6 - 13 JAHREN
WANN: 15. OKTOBER 2022, VON 10 - 16 UHR
(MIT MITTAGESSEN!)

WO? EV. GEMEINDEHAUS EISERFELD
(EISERTALSTR. 60)



Andachten am Ewigkeitssonntag

Eiserfeld

14.30 Uhr – CVJM Posaunenchor „Choräle“ zum Ewigkeitssonntag, Gilbergfriedhof

Eisern

14.30 Uhr – Pfr. Goldau
Andacht Burgfriedhof Eisern

Gosenbach

14.00 Uhr – Pfrn. Annette Hinzmann
Andacht Friedhofshalle Gosenbach

Niederschelden/Niederschelderhütte

14.30 Uhr – Pfrn. Riedel-Albrecht und Singkreis
Andacht Neuer Friedhof Niederschelden
14.30 Uhr – Pfr. Rolf Fersterra und Gemeindechor
Andacht Friedhof Niederschelderhütte

An der Seite der Armen ...



Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser,

An der Seite der Armen setzt sich die Diakonie für diejenigen ein, deren Anliegen sonst oft nicht wahrgenommen werden. Statt von oben herab bevormundend Hilfe zu gewähren, wird solidarisch Unterstützung angeboten, werden Würde und Eigenständigkeit auch der Schwächsten gestärkt und verteidigt.

Die Armut in Deutschland ist in den vergangenen Monaten deutlich angestiegen und wird sich weiter verschärfen. Die Folgen der Pandemie werden vermehrt sichtbar und die zunehmende Inflation lässt Menschen um ihre Existenz bangen. Die Angst vor der Nebenkostennachzahlung oder vor dem abgestellten Strom ist bei vielen Haushalten in diesem Winter real. Die Quote der von Altersarmut betroffenen Menschen ist erschreckend stark gestiegen. Betroffen sind vor allem Frauen, bedingt durch Erziehungsjahre und Lohn-Ungerechtigkeit.

Auch bei Kindern und Jugendlichen ist die Armut gewachsen, auf derzeit mehr als 2,8 Millionen in Deutschland. Arme Kinder starten mit schlechteren Chancen ins Leben. Gute gesunde Nahrung, Nachhilfeunterricht, musikalische Bildung oder Sport im Verein sind von einkommensschwachen Familien kaum zu bezahlen. Armut wirkt sich so in Form von Bildungsarmut auch auf die nächste Generation aus.

Das Engagement der Diakonie beruht auf der biblischen Botschaft: Gott hört die Stimme derer, die sonst niemand wahrnimmt. Diakonisches Handeln ist eine gelebte Form der Nachfolge Christi und eine der überzeugendsten Weisen, das Evangelium weiterzugeben. Und dies in einem starken Netz-

werk aus professionellen Einrichtungen und Diensten in unserer Region, sowie diakonischen Angeboten vor Ort in den Kirchengemeinden.

Wir möchten Sie bitten, diese wichtige Arbeit der Diakonie mit Ihrer Spende zu unterstützen. Neben den Beratungsstellen der Diakonie in Südwestfalen (www.beratungsdienste-diakonie.de) gehen 40 Prozent der Spende an Projekte der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe und 20 Prozent an Ihre Kirchen-

gemeinde vor Ort für eigene diakonische Aufgaben. Vielen Dank für Ihre Hilfe!



Ihr
Henning Stern
Komm. Vorstandsvorsitzender des
Diakonischen Werkes
im Ev. Kirchenkreis Siegen e.V.
www.diakonisches-werk-siegen.de

Beleg für Kontoinhaber/Zahler-Quittung

IBAN Kontoinhaber
Zahlungsempfänger Diakonisches Werk im Ev. KK
IBAN DE92460500010001246156
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters
Betrag: Euro, Cent
Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck Diakoniesammlung 2022/30
Kontoinhaber/Zahler: Name

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts	BIC	GIROCODE	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)			
Diakonisches Werk im Ev. KK Siegen			
IBAN DE92460500010001246156			
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)			
Betrag: Euro, Cent		Betrag: Euro, Cent	
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers			
Diakoniesammlung 2022/30			
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)			
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)			
IBAN		08	
Datum	Unterschrift(en)		

Weihnachtssingen 2022

Siegen. Wie inzwischen in vielen anderen Städten soll nach den Pandemie Jahren auch in Siegen wieder ein Weihnachtssingen stattfinden. Am Samstag vor dem dritten Advent, dem 10. Dezember 2022 sind alle, die mitsingen und mitfeiern möchten ab 16.30 Uhr ins Leimbachstadion eingeladen.

Die Tore werden circa eine Stunde vorher geöffnet haben. Dieses Event soll die Siegerländer und Menschen darüber hinaus wenige Tage vor den Weihnachtsfeiertagen wieder zum gemeinsamen Singen von bekannten Weihnachtsliedern verführen. Dazu steht die ganze Tribüne in der Arena des Leimbachstadions zur Verfügung.

Vorbereitet wird das weihnachtliche Singen von der „Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Siegerland – Wittgenstein – Olpe“ sowie den Sportfreunden Siegen, die bereits in den letzten Jahren und aktuell wieder seit einigen Monaten in der Planung sind. Wo sonst die Spieler der Sportfreunde den Fußball laufen lassen, wird diesmal eine Brassband sein, die Lieder begleiten und anstimmen wird. Die Liedauswahl wird aktuell festgelegt. Neben traditionellen Liedern werden auch moderne Lieder gesungen werden. Daneben werden die Fangesänge der heimischen Sportfreunde erklingen. So kann sich die Tribüne in einen Ort der Besinnlichkeit und Wärme verwandeln und auf das Fest der Geburt Jesu Christi einstimmen. Selbstverständlich wird die Weihnachtsgeschichte des Lukasevangeliums, gelesen von Bürgermeister Mues, nicht fehlen, sowie Poetrys zum

weihnachtlichen Event von Marco Michalzik vorgetragen und auch ein geistlicher Impuls von Superintendent Peter-Thomas Stüberg wird nicht fehlen.

Fest steht, alle Besucher werden am Ende des Abends ein Liederbuch mit den gesungenen Liedtexten mit nach Hause mitnehmen können, um daraus auch an den Festtagen zu singen.

Als Zielgruppe stellen sich die Organisatoren unter anderem Familien mit Kindern vor, die sich kurz vor Heiligabend schon einmal gemeinsam einstimmen wollen. Aber auch alle anderen Generationen sollten sich diesen Termin vormerken, um so gut vorbereitet in die Feiertage zu gehen. Der Eintritt für die Veranstaltung wird bei 3/4 Euro liegen. Dazu werden in den nächsten Wochen Karten an die Kirchengemeinden und die Freikirchlichen Gemeinden gehen. Ebenso kann man bei den Siegerner Sportfreunden Eintrittskarten erwerben. Weitere Vorverkaufsstellen werden noch bekannt gegeben. Die bereits erworbenen Karten des letzten Jahres 2021 haben auch noch Gültigkeit.

Die Veranstalter würden sich freuen, wenn sich bereits jetzt viele den Termin des diesjährigen Weihnachts-singens vormerken. Ein Event das nicht kommerziell ist, sondern allein dem geselligen und besinnlichen gemeinsamen Singen und Ausrichten auf das wichtige christliche Fest dient.

G. Albrecht / P. Krusemark



5. Siegerner
**Weihnachts-
SINGEN**
im Leimbachstadion

Samstag,
10.12.2022
16:30 Uhr (Einlass ab 15:00 Uhr)
überdachte Tribüne

Traditionelle und neuere
Advents- und Weihnachtslieder

Imbiss, kalte und warme
Getränke rund ums Stadion

Schirmherr der Veranstaltung:
Bürgermeister Steffen Mues

Ticketgebühr im VVK:
€ 3,- (Kinder bis 8 Jahren frei) / € 10,- (Familienticket)
Ticketgebühr Abendkasse: € 4,- / € 2,- (ermäßigt)

Ticketverkauf ab 01.11. an folgenden VVK-Stellen:
Konzertkasse Siegerner Zeitung, Geschäftsstelle Sport-
freunde Siegen, alle Kirchengemeinden der Arbeitsgem.
Siegen-Olpe-Wittgenstein, Alpha-Buchhandlung Siegen,
Copythek Ankele, Café&Bar Celona, Café Extrablatt,
K² – CityPastoral Siegen, Buchhandlungen MankelMuth

Veranstalter:
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in
Siegen-Olpe-Wittgenstein und Sportfreunde Siegen

ACK
Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Siegen-Olpe-Wittgenstein

 **SPORTFREUNDE
SIEGEN 1899**

Kollektenzwecke der Gottesdienste Oktober | November

- | Datum | Kollektenzweck |
|--------|--|
| 02.10. | Brot für die Welt |
| 09.10. | Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ und „Kirchen helfen Kirchen“ |
| 16.10. | Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen |
| 23.10. | Vom Presbyterium bestimmt für die Stiftung „Aufbruch“ |
| 30.10. | Für den Evangelischen Bund |
| 31.10. | Für das Gustav-Adolf-Werk der Ev. Kirche von Westfalen |
| 06.11. | Vom Presbyterium bestimmt für die Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle des Kirchenkreises |
| 13.11. | Für Projekte christlicher Friedensdienste |
| 16.11. | Für die Diakonie der EKD |
| 20.11. | Für die Altenarbeit und die Hospizarbeit |
| 27.11. | Hilfe für Schwangere in Notlagen |

Wenn Sie spenden möchten, bitte auf das Konto der Emmaus-Kirchengemeinde
IBAN: DE22 4605 0001 0052 2023 89

Damit Ihre Spende auch dem richtigen Zweck zugeordnet werden kann bitte als Verwendungszweck **Kollekte** und das **Datum des Sonntags** angeben.

Ein Tag in Bonn

Inspiziert vom Neun-Euro-Ticket macht sich der Frauenkreis Anfang Juli auf den Weg in die Beethovenstadt Bonn, die von 1949 bis 1990 Bundeshauptstadt war. Alle sind rechtzeitig im Bus Line C100 nach Siegen Bahnhof. Von dort fahren wir weiter mit dem Regionalexpress. Trotz Schienenersatzverkehr auf den letzten Kilometern erreichen wir fast fahrplanmäßig das Stadtzentrum.

Bei einem Stadtrundgang durch die Innenstadt verschaffen wir uns einen ersten Eindruck der Hauptsehenswürdigkeiten, wie z.B. das Beethoven-Denkmal, das Geburtshaus Ludwig van Beethovens, das Alte Rathaus, von den Bonnern die „gute Stube“ genannt, die neu renovierte Bonner Münsterbasilika mit dem 900 Jahre alten romanischen Kreuzgang ...

Das warme, sonnige Wetter macht den Stadtpaziergang zu einem Vergnügen und wir erfreuen uns an der gemütlichen Altstadt mit ihren vielen Bäumen und den netten Cafés und Restaurants. Viele Geschäfte laden zum Bummel ein. Doch der muß warten, denn es ist mittlerweile 13.00 Uhr und Hunger macht sich bemerkbar. In einer urigen Pizzeria mit Blick auf das Bonner Münster stärken wir uns bei Riesenpizzen, Salat oder Pasta.

Für den Nachmittag ist eine Stadtrundfahrt im Hop-On/Hop-Off Doppeldeckerbus geplant. Wir stürmen die Sonnenplätze auf dem Oberdeck, um von dort völlig relaxt die Fahrt durch die Stadt und ihre Aussenbezirke zu genießen. Vorbei am Poppelsdorfer Schloß fahren wir in die malerische Südstadt mit ihren Villen aus der Gründerzeit in wunderschönen, schattigen Baumalleen. Die Bonner

Museumsmeile hat neben dem Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, das allein schon einen Tagesaufenthalt wert ist, noch viele andere interessante Museen zu bieten.

Das ehemalige Regierungsviertel befindet sich im Wandel zum UN Campus mit dem World Conference Center. Weiter geht die Fahrt nach Bad Godesberg mit dem Diplomatenviertel aus Hauptstadtzeiten. Eine ganze Zeit lang bleiben wir am Rheinufer mit Blick auf den Drachenfels und den Petersberg, auf dem der schloss-



ähnliche Prachtbau des heutigen Steigenberger Grandhotel thront, in dem viele Mächtige dieser Welt von der Bundesregierung empfangen werden.

Reich an Eindrücken kehren wir zurück in die Innenstadt. Nun sollte eigentlich ein Einkaufsbummel möglich sein. Aber nach der sonnigen Fahrt gönnen wir uns zunächst einen Eisbecher im Schatten der Bäume.

Und dann ist es schon wieder Zeit für die Rückreise. Alles klappt prima und wir erreichen gegen 22.00 Uhr müde und glücklich den Siegener Hauptbahnhof. Schön war's!

Ursula Wiegel

Wir bitten die Gaben zum Erntedankfest (2. Oktober) vor dem Gottesdienst in der Trinitatiskirche abzugeben. Die Lebensmittel möchten wir wieder der  SIEGENER TAFEL e.V. zukommen lassen.

Besuchsdienst

9.30 Uhr im Gemeindehaus (Dienstag)

► 4. Oktober

Brigitte Klein, Telefon 0271 382119

Frauenhilfe

14.30 Uhr im Gemeindehaus (2. Mittwoch/Monat)

► 19. Oktober (verschoben vom 12.10.) – Erntedank

► 9. November – Rückblick

Ilse Hülkenberg, Telefon 0271 2502003

Frauenkreis

15.00 Uhr im Gemeindehaus (1. Dienstag/Monat)

► 14. Oktober und 8. November

Margret Homrighausen, Telefon 0271 385635

Gemeindebibelabend

19.00 Uhr im Gemeindehaus (Mittwoch)

► Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, werden noch bekanntgegeben.

Jugendchor One Way Echo

► **jeden Freitag – 18.00 Uhr – Trinitatiskirche**

Ansprechpartner: Organist Hermann Plate
(plate.h@t.online.de)

Taufgottesdienste 2023

► 26. März, 25. Juni, 24. September
und 12. November 2023



Diamantene Konfirmation der Jahrgänge 1947/48 am 17. Juli 2022

Nach sechzig Jahren feierten wir, die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1947/48 aus dem Bezirk „Eiserntal“, konfirmierender Pfarrer Günter Twardella und dem Bezirk „Siegtal“, konfirmierender Pfarrer Gerhard Linschmann, am 17. Juli 2022 unsere diamantene Konfirmation.

Pfarrer Albrecht eröffnete den Gottesdienst mit Worten aus den Psalmen 106 und 108. Anschließend sprach Gerhard Kring im Namen aller Konfirmanden ein Grußwort an die Gemeinde.

Hier ein Ausschnitt aus dem Grußwort.

Liebe Gemeinde,

Wir freuen uns, mit Ihnen und Euch, hier und heute unsere Diamantene Konfirmation feiern zu können. Wir sind 24 Diamant-Konfirmanden, die zu diesem Fest gekommen sind, ja kommen konnten. Zusammen mit ihren Partnern und Begleitern zählt unsere Gruppe heute in der Kirche über 30 Personen.

Unsere Gedanken sind heute bei denen, die eine Erkrankung an der Teilnahme hindert. Einige von uns sind leider nicht mehr unter den Lebenden, ihnen gilt unser besonderes Gedenken. Die Anzahl derer, hat im Vergleich zur goldenen Konfirmation vor 10 Jahren doch erheblich zugenommen.

Die meisten von uns wohnen noch, oder wieder in Eiserfeld. Einige leben auch außerhalb des Siegerlandes, bzw. Deutschlands z.B. in Australien und Spanien.

60 Jahre ist es her, seit wir 1962 hier vor dem Altar standen. Wir haben gute Erinnerungen an die uns konfirmierenden Pfarrer, Pfarrer Linschmann und Pfarrer Twardella.

Zur goldenen Konfirmation im Jahr 2012 erfreute uns besonders, dass Pfarrer Linschmann unser Gast war. Pfarrer Twardella konnte leider aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein.

Leider sind beide inzwischen verstorben. Wir werden immer gerne an sie zurückdenken und sie in guter Erinnerung behalten.

Wir mussten viel lernen – auch auswendig lernen – damals bevor die Konfirmation nach vorausgegangener Prüfung vor der Gemeinde und dem Presbyterium, vollzogen werden konnte. Mit dieser Zurüstung wurden wir in das jugendlichen- und Erwachsenenleben entlassen.

Mittlerweile liegt eine lange und große Wanderung hinter uns; sie führte uns über Berg und Tal, mal mit Sonne, mal mit Regen. So unterschiedlich, wie uns unsere Lebenswege führten, so sind wir heute hier, aus der Ferne und aus der Nähe.

Heute wollen wir den 60. Jahrestag unserer Konfirmation



mit Ihnen und Euch feiern und dabei zurückblicken auf die vergangenen Jahre; auch in Dankbarkeit für dass, was wir an Gutem und Schöнем erleben durften und in der Hoffnung auf weitere Leitung durch Gottes Wort und Segen auf der nunmehr vor uns liegenden Etappe unseres Lebensweges.

Wir freuen uns, dass wir hier in der uns vertrauten Kirche sein können und danken sehr herzlich Pfarrer Albrecht und jenen die zum Zustandekommen der Feier unserer Diamantenen Konfirmation beigetragen haben.



Umrahmt wurde der Festgottesdienst von dem Werkschor des Elektrizitätswerks Siegerland. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön für die Darbietungen.

Pfarrer Albrecht erfreute uns in seiner Ansprache mit einem Bildvortrag über damalige (1962) Ereignisse und Begebenheiten. Nach der Predigt mit einem Thema nach Micha 6, Vers 8 und der Erteilung des Segens, beendete Pfarrer Albrecht den Gottesdienst. Anschließend versammelten wir uns vor dem Altar und auch vor der Kirche zu einem Gruppenfoto. Danach machten wir einen gemeinsamen Spaziergang zum Gemeindehaus. Dort wartete ein umfangreiches und köstliches Mittagessen auf uns. Gut gestärkt, ergab sich die Möglichkeit sich miteinander über zurückliegende Schul-, Katechumenen – und Konfirmationszeit auszutauschen.

Es war sehr interessant was dort alles erzählt wurde. Zu einem etwas späteren Zeitpunkt, gemütlich bei Kaffee und Kuchen konnte uns Pfarrer Albrecht auch noch einige nette Begebenheiten erzählen. Am späten Nachmittag löste sich die Festgesellschaft langsam auf. Mit dem Gefühl einen wunderschönen Tag erlebt zu haben, an den wir gerne zurückdenken und mit der Hoffnung bald wieder einmal voneinander zu hören, ging man auseinander.

Für den schönen Festgottesdienst bedanken wir uns im Namen aller Diamant-Konfirmanden bei Pfarrer Albrecht, dem Werkschor des Elektrizitätswerks Siegerland und allen die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Margret Krause und Gerhard Kring

Zeltlager der Jungscharen 2022

Wir reisen mit Gott.

Unter dieser Lagerlosung kamen die Jungscharen des CVJM Eiserfeld in Wilgersdorf zum diesjährigen Zeltlager zusammen.

Bei bestem Wetter und strahlendem Sonnenschein konnten wir am ersten Tag zur Postenfahrt aufbrechen. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder ihr Geschick im Umgang mit dem Fahrrad unter Beweis stellen.

Weitere Highlights waren der Besuch im Klettergarten bei den „Hoodis“, sowie ein Tag im Phantasialand Köln.

Am Abreisetag konnten wir einen großartigen Abschluss bei Kaffee und Kuchen mit den Eltern verbringen. Abends fielen dann alle müde, aber glücklich und mit Vorfreude auf nächstes Jahr ins Bett.

Apropos nächstes Jahr:

TERMIN ZELTLAGER 2023 vom 16. bis 26. Juli im Taunus – gerne schon notieren



CVJM & Gemeinschaft Eiserfeld

► 20. November

Impulsabend für Jung und Alt um 18.00 Uhr im Vereinshaus Gartenstraße 22.

Wie immer mit einem kurzen geistlichen Impuls, einer Band, sowie kleinem Imbiss.

► 26. November

Jährlicher Jungschartag mit Übernachtung im Vereinshaus Gartenstraße 22. Weitere Infos findet Ihr auf der Homepage des CVJM Eiserfeld.

HERZLICHEN DANK!

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Ehepaar Hartmut und Helga Schmidt für die jahrelange Unterstützung bei der Verteilung unseres Gemeindebriefes.

Wir konnten stets auf ihre zuverlässige Mitarbeit zurückgreifen und wünschen dem Ehepaar für seinen weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

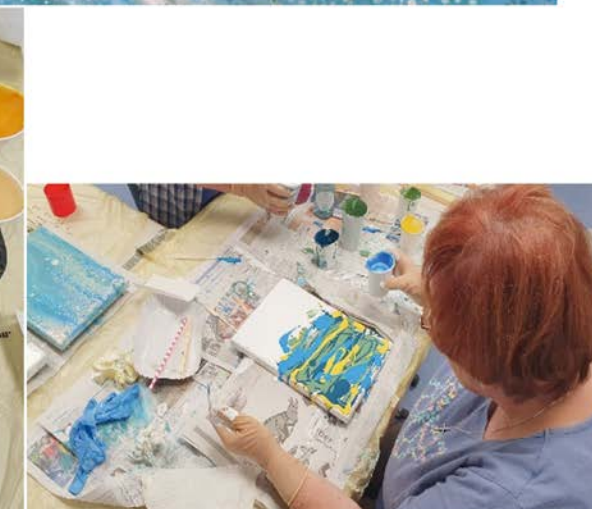
Für das **Gebiet In der Wehbach und In der Kohlenbach** suchen wir nun eine/n neue/n Verteiler/in. Wer bereit ist ca. 60 Exemplare zweimonatlich auszutragen, bitten wir, sich im Gemeindebüro zu melden (Telefon 355436).

FARBENRAUSCH

Vielmals „Wow, Oh, Ah und Uih“ hörte man die Teilnehmerinnen am 1. Septemberwochenende im Gemeindehaus erstaunt ausrufen, als auf ihrer Leinwand wieder eine ‚Zelle aufploppte‘, sich der Farbverlauf ‚wundersam‘ veränderte oder durch ‚sanfte Schwingungen‘ unvorhersehbare Effekte erzielt wurden. – Doch erst die Arbeit, dann das Spiel!

Nach der Einführung in verschiedene Techniken und dem Anrühren der Farben, konnten die Pouringexperimente beginnen; ... und die Ergebnisse können sich wirklich sehen

lassen! Schnell wurden Interpretationen wie Gewitter bei Nacht, Meeresrauschen, Stand und Welle, Spiegeleiformationen, Hommage an Spanien, roter Wal, usw. gefunden. Natürlich wurde dabei der Phantasie freien Lauf gelassen und führte oftmals zum Schmunzeln oder Diskutieren. Die beiden Kursleiterinnen Heidi Neuser und Monika Eckhardt freuten sich nicht nur über die Begeisterung der Künstlerinnen, sondern auch darüber, dass sich die Spendenempfänger nach der gelungenen Veranstaltung freuen können. Vielen Dank! Es hat Spaß gemacht!



Ev. Kita Eiserntal

Endlich ist es soweit! Wir haben neue Außenspielgeräte. Nichts wie raus und nichts wie rauf auf die tollen Schaukeln, die hübschen Pferde und das einladende Klettergerüst! Schnell ging's die Rutsche runter, ins neue Fischerhäuschen oder an die Matsch-Sand-Anlage und damit hinein in ein Spielvergnügen mit unendlichen Möglichkeiten. So jedenfalls erlebten es die rund 40 Kinder der Ev. Kindertagesstätte Eiserntal in Eiserfeld an diesem August-Nachmittag, an dem –endlich, endlich- der neu gestaltete Spielplatz am Ev. Gemeindehaus im Rahmen einer kleinen, fröhlichen Einweihungsfeier für sie wieder geöffnet wurde. Besonders gefreut hat es uns, dass unsere Geschäftsführerin Alexandra Thienel und unser Koordinator Jan Siegismund zur Einweihung der Geräte vor Ort waren. Die beiden hatten die ehrenvolle Aufgabe mit dem Durchschneiden des roten Absperrbandes die Spielgeräte ihrer Bestimmung zu übergeben.

An einem Wochenende zuvor wurden die gesamten Außenspielgeräte aus Holz mit tatkräftiger Hilfe nicht

nur von fleißigen Eltern der Kitakinder mit den Erzieherinnen zusammen aufgebaut, sondern auch Hausmeister, Freunde und sogar Patenonkel waren emsig am Werk. Mit vereinten Kräften mit Spaten, Schaufel, Wasserwaage oder Sonstigem bestückt war jeder motiviert und engagiert bei der Sache. Es wurden Standorte überlegt, reichlich Löcher gegraben und unzählige Zementsäcke geschleppt. Auch wurden Schläuche verlegt, Sitzcken montiert und Kletterseile zum Hangeln befestigt. So gab es etliches zu tun. Bei der Feierabendgrillwurst nach getaner Arbeit war Jedermann müde und dreckig, doch glücklich über das gemeinsame Werk. Denn in einem waren sich alle einig: Schön ist es geworden! Groß und Klein staunten über das gemeinsame Werk, denn nur Hand in Hand kann es im Leben gelingen. Gott hat allen Helfern unterschiedliche Gaben gegeben, die zur Vollendung beigetragen haben. Und Gott hat alle bewahrt an diesem Tag, auch dafür darf man dankbar sein.

Kitateam der Ev. Kita Eiserntal



HFK Hengsbach und die Kita Nachtigallweg

Der HFK Hengsbach und die Kita Nachtigallweg laden alle Kinder, Jugendliche und Eltern zum Laternenumzug in der Hengsbach ab ehemaliger Christuskirche bis zum Festplatz in der Oberen Hengsbach ganz herzlich ein.

Auf dem Weg zum Festplatz singen wir gemeinsam Lieder und freuen uns auf einen heißen Kakao und süße Brezeln.

Start ist um 18.00 Uhr.



Aktion „Weihnachtsfreude im Gefängnis“ 2022

Viele Menschen im Gefängnis haben niemanden mehr, der zu Weihnachten an sie denkt. Die Feiertage sind daher für sie oft die schlimmste Zeit im Jahr. Dabei waren es ja gerade Menschen am Rand wie sie, für die Christus geboren wurde. Darum sucht die christliche Straffälligenhilfe schwarzes Kreuz Menschen, die bereit sind, Inhaftierten zu Weihnachten ein Paket zu packen. Dinge wie Kaffee und Schokolade dürfen hinein. Was jemand hinter Gittern damit empfängt, ist aber weit mehr als das: vor allem das Gefühl, dass ein anderer Mensch an ihn denkt und ihm Gutes wünscht. Das kann ein wichtiger Schritt sein auf dem Weg, das eigene Leben neu auszurichten.

„Vielen inhaftierten Männern haben Sie damit wirklich eine weihnachtliche Freude gemacht – gerade in diesen anstrengenden und fordernden Zeiten!“ So bedankte sich Volker Dörflein, Seelsorger der JVA Amberg, nach der letzten Aktion.

Möchten Sie mitpacken?

Weitere Informationen und Anmeldung:
Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V.,
Jägerstraße 25a, 29221 Celle, Tel. 05141 946160, www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion.
Anmeldung bitte bis zum 7. Dezember.

„Ich freue mich jedes Jahr wie ein kleines Kind darauf, wenn es wieder soweit ist. Für mich persönlich ist es immer wieder ein neuer Funke oder ein neuer, heller Stern am Himmel, der mich glücklich macht.“ – Inhaftierter, Brandenburg

Konfirmation 2022

Mittelpunkt – Jesus

Unter dieser Überschrift wurden in den Gottesdiensten am 21. August und am 4. September in Eisern 17 Jugendliche konfirmiert.

Wir haben viele Ziele für unser Leben.
Jesus sagt: ich habe nur ein Ziel!

Ich möchte der Mittelpunkt sein in deinem Leben, in deinem Herzen.

Ich möchte der Mittelpunkt sein, wenn du vor Freude die ganze Welt umarmen könntest, aber auch dann, wenn du die Welt nicht mehr verstehst.



Ich möchte der Mittelpunkt sein in deinen Sorgen und Fragen und dann, wenn du dich nach Geborgenheit sehnst. Alles, was ich getan habe, habe ich für dich getan! Weil ich dich liebe!

Du darfst darauf vertrauen: **Du bist für mich im Mittelpunkt! Ich bin immer für dich da!**

Wir wünschen euch Konfirmanden ein Leben unter dieser Zusage.
Wir wünschen euch Jesu Nähe, seine Kraft, ein reich erfülltes Leben, über dem die Hand des Höchsten wacht, Liebe und Wärme, Gelassenheit in allem, was ihr tut, dass ihr auch in Stürmen sicher und im Frieden mit euch ruht.
Wir wünschen euch diesen Segen! Heute und für jeden Tag!

Michael Goldau



Neue Konfirmanden-Gruppe

Im August ist die neue Konfi-Gruppe mit 18 Mädchen und Jungen aus Rinsdorf, Eisern und Wilnsdorf mit den ersten Unterrichtsstunden und einem Kennenlern-Tag gestartet.

Wir wünschen unseren neuen Konfis Gottes Segen für die gut 1 ½ Jahre, die jetzt vor ihnen liegen, dass es für sie eine tolle Zeit mit vielen schönen Erlebnissen wird – eine Zeit, an die sie sich später auch einmal gerne zurückerinnern.

Michael Goldau



Montagstreff

19.30 Uhr im Konfirmandenraum

- 17. Oktober: Abend mit Anke Degenhardt, Thema: Seligpreisung
- 14. November: Hilchenbacher Frauen, Thema: Jahreslosung 2022

Frauenkreis Rinsdorf

Bibelstunde mit Kaffeetrinken

14.30 Uhr im Gemeindehaus

- 12. Oktober
- 9. November

Frauenfrühstück

9.00 Uhr im Gemeindesaal in Eisern

- 5. Oktober
- 2. November

Bibelgesprächskreis

19.30 Uhr im Gemeindesaal in Eisern

- 12. Oktober
- 26. Oktober
- 9. November
- 23. November

Informationen aus Ghana aus dem YMCA Kindergarten/Schule in Winneba

Vom Hühnerstall zum Daycare Center



Mit diesem Slogan und Ziel starteten wir das Bauprojekt Daycare Center Winneba im Jahr 2008. Im Oktober 2014 konnte dieser dann zu unserer aller Freude eingeweiht werden. Das haben viele Menschen mit ihrem Einsatz und unermüdlichen Spenden ermöglicht. Wir haben unser Ziel erreicht. GOTT SEI DANK!

Seit dem hat sich der Kindergarten/Schule in jedem Jahr positiv weiter entwickelt. Er war für ca. 150 Kinder konzipiert, aber die Anzahl der Kinder hatte sich bis vor der Pandemie bis auf ca. 240 erhöht. Es mussten auch drei neue Lehrer eingestellt werden. So gab es dann insgesamt 18 Arbeitsplätze.

Der Kindergarten/Schule hat immer mehr an Popularität gewonnen. Die Kinder und ihre Familien sind froh und dankbar für diese Möglichkeit der Beschulung in einer

schönen Umgebung. Der Kindergarten/Schule beteiligt sich an behördlichen Lernwettbewerben mit guten Erfolgen.

Kürzlich gab es eine Maßnahme Bäume zu pflanzen. Die Kinder haben auf dem Gelände des Kindergarten/Schule und drum herum dazu beigetragen. Leider hat die Pandemie und der Ukrainekrieg auch in Ghana schlimme Auswirkungen. Die Ärmsten der Gesellschaft, das sind in Winneba die Familien der Fischer, sind verzweifelt, weil sie ihre Kinder kaum ernähren können und 15 Cent für ein warmes Essen im Kindergarten/Schule oder 15 Cent für den Bustransfer nicht aufbringen können. Das heißt, diese Kinder müssen zuhause bleiben und können die eine warme Mahlzeit am Tag nicht bekommen.

In diesem Jahr gab es ungewöhnlich viel Regen. Viele sogenannte Straßen waren aufgeweicht und haben tiefe Löcher in den Straßen hinterlassen. Zu oft musste der Schulbus repariert werden, was immer sehr Kosten intensiv aber notwendig ist.

Die Lehrer tun einen guten Dienst und bemühen sich trotz der vielen Hindernisse, den Schulbetrieb aufrecht zu erhalten. Aber leider können ca. 100 Kinder wegen der derzeitigen finanziellen Notlage den Kindergarten/Schule nicht besuchen. Für die Abschlussklasse ist es aber sehr wichtig, bevor sie dann in die Schule kommen.

Der Vorsitzende des YMCA Winneba James Durban schreibt uns in Auszügen: FRIEDE SEI MIT EUCH! Wir sind dankbar für euer und unser Leben und dass es möglich ist, euch mit diesen Zeilen zu erreichen. Wir dan-

ken Gott für seine Liebe und Schutz, dass er uns durch diese Covid Pandemie behütet hat. Wir haben keine Verstorbenen zu beklagen und ihr, wie wir hören, auch nicht. GOTT HAT ES GUT MIT UNS GEMEINT.

Aber wir sind besorgt über den Krieg zwischen Russland und der Ukraine, weil er einen zerstörerischen Effekt auf euch, euer Land und die Menschen in ganz Europa hat. Wir spüren den Krieg auch, weil die Preise für den Lebensunterhalt, Treibstoffe, Ausbildungsmaterial, wie Bücher etc. astronomische Höhen erreicht haben. Es hat die Bevölkerung sehr hart getroffen, natürlich auch unsere Schule mit den hohen Preisen für Essensutensilien, Benzin und für die Unterhaltung des Schulbusses. Wir beten, dass Frieden wird bei euch in Europa.

Die Schule hat momentan 153 Kinder, 90 Mädchen und 63 Jungen. Durch die finanziellen Probleme ist die Fluktuation der Schüler begründet, das hat dann auch Auswirkungen auf die Schule, trotz eurer unermüdlichen und immensen Unterstützung.

Mit Gottes Beistand und unseren Fähigkeiten versuchen wir die Schule zu managen. ER hat uns begleitet in all diesen Herausforderungen. Wir beten, dass der gute Gott euch ermöglicht, uns zu unterstützen.

Möge Gott euch weiterhin schützen, begleiten, unterstützen und euch belohnen für all eure Bemühungen und euch reichlich segnen, über alle Maßen. Der Winneba YMCA, die Lehrer und Schüler mit ihren Eltern senden Grüße für euch alle. Wir schauen nach vorne auf eine fruchtbare Freundschaft mit gegenseitigem Verständnis.

Lang lebe der CVJM EISERN, lang lebe der YMCA WINNEBA und lang lebe die GERHARD SCHÜTZ MEMORIAL SCHOOL. PEACE BE WITH YOU!

Der Kindergarten/Schule braucht unsere Unterstützung. Lasst uns tun und teilen, was möglich ist, damit die Schule vielen Kindern und damit deren Familien und der Kommune weiter zum Segen sein kann.

Esther Schütz

CVJM Eisern – weltweit –



CVJM Eisern e.V.

Sparkasse Siegen

IBAN: DE88 4605 0001 0054 5675 16

BIC: WELADED1SIE

Kennwort: Kindergarten Winneba Herz



Sommerfest des CVJM Eisern

Spiel, Spaß, Hüpfburg, Menschenkicker, Begegnungen bei Kaffee, Kuchen, Crêpes, Pommes und Currywurst oder Gyros ...

Noch vor der Pandemie wäre dies die Beschreibung einer üblichen CVJM-Familienveranstaltung gewesen, wie wir sie regelmäßig erleben durften. Nach den vielen Monaten der Einschränkungen und Kontaktreduzierungen war die Erwartungshaltung an unser Sommerfest durchaus gemischt. Zu lange war eine solche offene Veranstaltung her. Wie viele Eiserner lassen sich einladen und werden den Weg in die Bitze finden?

Um 13.00 Uhr ging es dann endlich los. Und es wurde ein toller Nachmittag bei extrem sommerlichen Tem-



peraturen! Das Essen war lecker, die Gespräche wohltuend und die Aktivitäten für Kinder sehr gefragt. Wasserspiele von der Jungenjungschar kamen ebenso gut an wie die Bastelaktionen, die die Mitarbeiterinnen der Mädchenjungschar organisiert hatten. Die Hüpfburg war ein zentraler Punkt für alle, die mal so richtig hüpfen und springen wollten.

Für das leibliche Wohl ist beim CVJM Eisern traditionell hervorragend gesorgt, denn bekannt ist ja schon seit langer Zeit, dass neben der Seele auch für den Leib gut



gesorgt werden soll 😊. Von „süß“ bis „herzhaft“ war alles dabei und das bunte Slush-Eis war ein Highlight für so manchen Genießer bei den warmen Temperaturen.

Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern, die unser Sommerfest so zahlreich besucht haben.

Ein großer Dank geht auch an unseren Gott, der diese Veranstaltung wieder möglich gemacht hat. Auch nach den vielen Monaten des reduzierten Vereinsbetriebs sind wir nach wie vor aktiv, kreativ und freuen uns über

jede und jeden, der unsere Veranstaltungen besuchen möchte. In diesem Jahr stehen auch noch einige weitere Termine auf dem Programm. Interessiert? Dann besucht doch mal den CVJM Eisern einfach auf Facebook. Wir freuen uns auf Euch!

Evita Busch

Kirch-Bistro/Kirch Café



Wir laden Euch einmal im Monat im Anschluss an den Gottesdienst ein zum gemeinsamen Mittagessen und zum gemütlichen Miteinander an den Tischen.

Die nächsten Termine:

- ▶ 2. Oktober – Eisern
- ▶ 6. November – Rinsdorf

Was dann auf den Tisch kommt, steht noch nicht fest. Aber es wird auf jeden Fall etwas Leckeres sein – wie immer.

Erntedankgottesdienst

Gott sei Dank! – Wem sonst?!

Am 2. Oktober feiern wir in Rinsdorf und in Eisern Erntedankgottesdienste.

Wir wollen Gott danken für alles, was er uns in diesem Jahr geschenkt hat, für alles, was uns gelungen ist und was wir erreicht haben.

Wir wollen auch in diesem Jahr unseren Dank wieder ganz praktisch werden lassen und wieder die  **SIEGENER TAFEL e.V.** unterstützen.

Das ist bei uns seit vielen Jahren ja schon eine gute Tradition und gerade in diesen Zeiten sicher besonders dringlich.

Wie im vergangenen Jahr wollen wir in den Gottesdiensten am Erntedanktag wieder Lebensmittel sammeln – am besten haltbare Lebensmittel: Nudeln, Reis, Konserven oder ähnliches.

Setzen wir gerade in diesen schwierigen Zeiten ein Zeichen der Dankbarkeit. Geben wir Gottes Segen weiter.

Wer nicht an den Gottesdiensten teilnehmen kann, kann seine Lebensmittelspende auch jemandem mitgeben oder im Gemeindebüro abgeben.

Machen wir es wie Gott – Geben wir reichlich! Danke!

Weihnachtsmusical 2022?



Nach zwei Jahren Pause möchten wir gerne dieses Jahr den **Familiengottesdienstes oder Ähnliches an Heilig Abend** wieder mitgestalten. Wie und was stattfinden kann/darf wissen wir noch nicht.

Habt ihr Lust und wollt dabei sein?

Ob als ...

Sänger, Schauspieler, Statist, Musiker oder Helfer seid ihr ...

Kinder, Konfis, Teenies oder Erwachsene herzlich eingeladen mitzuwirken.

Wenn ja, meldet euch bitte **bis Ende Oktober** im **Gemeindebüro**, Auf dem Groben 1, Tel. 0271/390547, si-kg-eisern@kk-ekvw.de oder bei

Anja Ginsberg, Schmidthainsweg 11, Tel. 0271/3900087, anja-ginsberg@web.de

Wir freuen uns auf euer Mitwirken!

Anja, Britta, Jana, Justin und Silke

Hallo liebe Eiserner,

auch in diesem Jahr möchten wir wieder Licht in die dunkle Jahreszeit bringen und mit euch kleine **Lichtpunkte** in Eisern schaffen.



- Jeder der mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen draußen bei sich zu Hause (vor der Haustür, im Vorgarten, im Fenster, oder ...) einen weihnachtlichen **Lichtpunkte** zu gestalten.
- Dieser kann neben optischer Helligkeit auch durch Mut machende christliche Texte/Bilder/Sprüche/Basteleien oder ... zum Leuchten gebracht werden und dadurch die Möglichkeit bieten bei einem kleinen Spaziergang Licht im Dunkeln zu finden.
- Die **Lichtpunkte** sollen für vier Wochen vom 11.12.2022 über Weihnachten und den Jahreswechsel bis zum 08.01.2023 einfach **da sein**, in der Dunkelheit gerne **beleuchtet**.
- Jeder hat die Möglichkeit die **Lichtpunkte im Vorbeigehen** zu betrachten. Es gibt **keine festen Treffzeiten**.
- Als **Erkennungszeichen** gibt es ein kleines Schild mit dem Logo.

Einen Überblick, in welchen Straßen **Lichtpunkte** zu finden sind, werden wir im Dorf aushängen.

Wer bei sich zuhause solch einen **Lichtpunkte** gestalten und sich um dessen „Instandhaltung“ bis zum 08.01.2023 kümmern möchte, der melde sich bitte bis zum 11.11.2022 bei:
Britta Hof, Eisentalstr. 472, Telefon/WhatsApp: 01573/8254502 oder
Britta Reeh, Am Gensberge 1, Telefon/WhatsApp: 0171/2820237

Wir freuen uns auf viele **Eiserner Lichtpunkte!!!**

(Und: NEIN, Niemand wohnt zu weit abseits! 😊)

Missionssonntag 2022



Seit September ist Hannah Elise Rink aus Rinsdorf im Rahmen des entwicklungspolitischen Freiwilligendienstes des CVJM-Westbundes jetzt in Ghana.

Das war der Anlass für uns, Andrea Bolte, Bundessekretärin des CVJM für internationale und interkulturelle Beziehungen, einmal zu uns zum Missions-Gottesdienst einzuladen.

Andrea Bolte wird im Rahmen dieses Gottesdienstes die Predigt halten und über diese gerade auch für Jugendliche interessante Arbeit des CVJM berichten. Vielleicht gelingt es uns – passend dazu –, auch eine Live-Schaltung zu Hannah Elise herzustellen.

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir wieder – sofern das dann möglich ist – zu einem gemeinsamen Mittagessen einladen.

Wer diese wichtige Arbeit des CVJM unterstützen möchte, kann dies gerne über eine Spende tun.

Direkt an den CVJM-Westbund e.V.:

IBAN: DE80 3506 0190 1010 2570 57
BIC: GENODED1DKD
Bank: KD-Bank eG Duisburg
Stichwort: Hannah Elise Rink / Weltweit

Partnerschaften unserer Gemeinde

Traditionell haben wir am Missionssonntag immer auch für die Partnerschaften unserer Gemeinde mit der Gemeinde Cisownica und dem „Haus des Lichtes“ in Rumänien gesammelt.

Ev. Gemeinschaft Rinsdorf

Oktober

Mi. 05. 19.30	Gebetsstunde	Gerhard Müller
So. 09. 19.30	Gemeinschaftsstunde	Günter Schenk, EGV
Mi. 12. 19.30	Gebetsstunde	Werner Moos
So. 16. 19.30	Bibelstunde	Jochen Schmidt
Mi. 19. 19.30	Gemeinschaftsstunde	Oliver Post, EGV
So. 23. 19.30	Missionsstunde	Sigmar Borchert, DZM
Mi. 26. 19.30	Gebetsstunde	Werner Knautz
So. 30. 19.30	Gemeinschaftsstunde	Oliver Post, EGV

November

Mi. 02. 19.30	Gebetsstunde	Heidi Kring
So. 06. 19.30	Gemeinschaftsstunde	Bertold Röser, EGV
Mi. 09. 19.30	Gebetsstunde	Doris Schneider 2
So. 13. 19.30	Bibelstunde	Volker Bissel
Mi. 16. 19.30	Gebetsstunde	Bernd Graf
So. 20. 19.30	Missionsstunde	Thomas Schewior, MSOE
Mi. 23. 19.30	Gebetsstunde	Thomas u. Christiane Wittchen
So. 27. 19.30	Missionsstunde	Samuel Epp, DIPM (Deutsche Indianer Pionier Mission)
Mi. 30. 19.30	Gebetsstunde	Jochen Moos

Um für die Partnerschaften zu spenden, können Sie Ihre Spende auch auf das Konto des Fördervereins überweisen:

IBAN: DE05 4605 0001 0054 0036 94
BIC: WELADED1SIE
Bank: Sparkasse Siegen
Stichwort: Partnerschaften

Informationen zu den Partnerschaften unserer Gemeinde

Auch im Jahr 2022 unterstützen wir die Ev. Kirchengemeinde in Cisownica (Polen). Mit Ihren Spenden können dort Maßnahmen für Kinder und Jugendliche mitfinanziert werden und diakonische Aufgaben in der Gemeinde wahrgenommen werden.

Auch das „Haus des Lichtes“ in Rumänien wird weiterhin mit Ihren Spenden unterstützt. Sie helfen mit, dass dort behinderte Kinder betreut und gefördert werden können und Jugendliche in einem Werkstattprojekt eine sinnvolle Aufgabe erhalten.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für Ihre Spenden in den letzten Jahren und hoffen, auch in Zukunft mit Ihren diesjährigen Spenden diese Arbeit weiterführen zu können.

Oktober

November

Datum	Eiserfeld – Trinitatiskirche	Eisern – Ev. Kirche	Rinsdorf – Gemeindehaus
Sa. 01.			
So. 02.	Erntedankgottesdienst 10.30 Uhr – Präd. Dirk Hermann	Erntedankgottesdienst 10.00 Uhr – Pfr. i. R. Schnurr	OK-Gottesdienst (Erntedank) 10.00 Uhr – Pfr. Michael Goldau
Sa. 08.			
So. 09.	10.30 Uhr – Pfr. Günther Albrecht	Abendmahlsgottesdienst 10.00 Uhr – Pfr. Michael Goldau	
Sa. 15.		18.15 Uhr – Pfr. Michael Goldau	
So. 16.	10.30 Uhr – Pfr. Gerd Hafer		Abendmahlsgottesdienst 10.00 Uhr – Pfr. Michael Goldau
Sa. 22.			
So. 23.	10.30 Uhr – Präd. Anke Degenhardt	10.00 Uhr – Pfr. Rolf Fersterra	
Sa. 29.			
So. 30.	10.30 Uhr – Pfr. Günther Albrecht mit Abendmahl	10.00 Uhr – Pfr. Michael Goldau	
Mo. 31.	18.30 Uhr – Church-Night in Niederschelden – Pfr. Rolf Fersterra & Team & Bläserkreis		
Sa. 05.			
So. 06.	10.30 Uhr – Pfr. Günther Albrecht mit Taufen	Missionssonntag – CVJM-Westbund - weltweit - 10.00 Uhr – Pfr. Michael Goldau	
Sa. 12.			
So. 13.	10.30 Uhr – Präd. Erika Wehn	Gottesdienst zum Volkstrauertag mitgestaltet mit der ArGe Eiserner Vereine 10.00 Uhr – Präd. Anke Degenhardt	
Mi. 16.	Buß- und Betttag 19.30 Uhr – Pfr. Günther Albrecht – Ökumenischer Emmaus-Gottesdienst in Eiserfeld		
Sa. 19.			
So. 20.	10.30 Uhr – Pfr. Günther Albrecht mit Abendmahl	Abendmahlsgottesdienst 10.00 Uhr – Pfr. Michael Goldau	Abendmahlsgottesdienst 08.45 Uhr – Pfr. Michael Goldau
Sa. 26.		Adventsandacht in der Kirche 17.00 Uhr – Präd. Christel Lohmann	
So. 27.	10.30 Uhr – Präd. Anke Degenhardt	10.00 Uhr – Pfr. Michael Goldau mit dem Kindergarten Eisern	

Ewigkeitssonntag, 20. November: Andachten auf den Friedhöfen der Bezirke stehen auf Seite 13 dieses Gemeindebriefs.

Oktober

November

Datum	Gosenbach – Ev. Kirche	Niederschelden – Ev. Kirche	Mudersbach – Altenheim
Sa. 01.		18.30 Uhr – Pfr. Gerd Hafer	16.30 Uhr – Pfr. Gerd Hafer
So. 02.	Abendmahlsgottesdienst/Posaunenchor 10.00 Uhr – Diak. i. R. Karl Wagner	10.30 Uhr – Pfrn. Susana Riedel-Albrecht mit Gemeindechor und Abendmahl , anschl. Kirchcafé	
Sa. 08.			
So. 09.	10.00 Uhr – Pfrn. Annette Hinzmann m.T. 18.00 Uhr – LPG, CVJM Oberschelden	10.30 Uhr – Pfr. Rolf Fersterra mit Taufen	
Sa. 15.	Gottesdienst zum Stellenwechsel im Gemeindebüro	18.30 Uhr – Pfr. Gerd Hafer	16.30 Uhr – Pfr. Gerd Hafer
So. 16.	10.00 Uhr – Pfrn. Annette Hinzmann, mit anschl. Empfang	10.30 Uhr – Pfr. Gerd Hafer anschl. Kirchcafé	
Sa. 22.	Jahresfest Ev. Gemeinschaft/ CVJM Oberschelden,		
So. 23.	Vereinigte Männerchore 10.00 Uhr – Prof. Dr. J. Zimmermann,	10.30 Uhr – Pfr. Michael Goldau	
Sa. 29.			
So. 30.	Gottesdienst mit BISS 11.15 Uhr – Kim Ney, CVJM Kreissekr.	10.30 Uhr – Pfrn. Susana Riedel-Albrecht anschl. Kirchcafé	
Mo. 31.	18.30 Uhr – Church-Night in Niederschelden – Pfr. Rolf Fersterra & Team & Bläserkreis		
Sa. 05.		18.30 Uhr – Pfr. Gerd Hafer	16.30 Uhr – Pfr. Gerd Hafer
So. 06.	Silberne Konfirmation mit Abendmahl 10.00 Uhr – Pfrn. Annette Hinzmann	10.30 Uhr – Pfr. Gerd Hafer mit Abendmahl	
Sa. 12.			
So. 13.	10.00 Uhr – Pfrn. Annette Hinzmann	10.30 Uhr – Pfr. Rolf Fersterra mit Taufen	
Mi. 16.	Buß- und Betttag 19.30 Uhr – Pfr. Günther Albrecht – Ökumenischer Emmaus-Gottesdienst in Eiserfeld		
Sa. 19.		18.30 Uhr – Pfr. Rolf Fersterra	16.30 Uhr – Pfr. Gerd Hafer
So. 20.	10.00 Uhr – Pfrn. Annette Hinzmann	10.30 Uhr – Pfr. Rolf Fersterra	
Sa. 26.			
So. 27.	10.00 Uhr – Präd. Susanne Bäumer	10.30 Uhr – Pfr. Rolf Fersterra mit Gemeindechor , anschl. Kirchcafé	

Ewigkeitssonntag, 20. November: Andachten auf den Friedhöfen der Bezirke stehen auf Seite 13 dieses Gemeindebriefs.



Wiedersehen nach 25 Jahren!

**Herzliche Einladung zum Gottesdienst
zur Silbernen Konfirmation
am Sonntag, dem 6. November 2022
um 10.00 Uhr in der Ev. Kirche Gosenbach**

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 1997 können in diesem Jahr das 25-jährige Jubiläum ihrer Konfirmation feiern.

Am 20. und 24. April 1997 wurden 17 Jugendliche aus Oberschelden und 15 Jugendliche aus Gosenbach von Diakon Wagner zur Konfirmation geführt. Grund genug für diese Gruppen einander wieder zu begegnen, vielleicht sogar zum ersten Mal seit 25 Jahren. Wer von den Jubilarinnen und Jubilaren gerne dabei sein möchte, kann sich bis zum 24. Oktober 2022 im Gemeindebüro anmelden.



*Herzliche Einladung zum
Seniorennachmittag im Herbst
am Samstag, 12. November 2022
um 15.30 Uhr in der Ev. Kirche Gosenbach
für alle ab 70 Jahren,
gerne auch mit Begleitung!*

*Fahrdienst gewünscht?
Bitte im Gemeindebüro oder bei Pfrn. Hinzmann melden.*

Männerkreis Besichtigung Grabungsstelle Gerhardsseifen

Am 17. August 2022 besichtigte der Männerkreis Gosenbach die Ausgrabungsstätte Gerhardsseifen, oberhalb des Niederschelder Fußballplatzes.

Als der Termin verabredet wurde, ging man davon aus, dass die Einweihung des 400.000 Euro teuren Gebäudes schon stattgefunden hätte. Aufgrund von Corona Epidemie und bestimmter Lieferschwierigkeiten wird die erst im Frühjahr 2023 erfolgen können.

Dennoch wurde unser Kreis durch den 2. Vorsitzenden des Vereins „Ein Siegerländer Tal“, Herrn Christian Weber, fachkundig und freundlich durch das Gelände und die Fundstelle selbst geleitet.

Was später nicht mehr möglich sein wird, konnten wir noch erleben: Innerhalb des Gebäudes zu stehen, genau hinzusehen und Fragen stellen zu können. Herr Weber ließ die gesamte Geschichte unserer Gegend – von der Keltenzeit bis zur Jetztzeit – an uns vorbeiziehen. Stichworte: Bergbau, Verhüttungstechniken der Kelten

und im Mittelalter, Alte Wege, Grenzen, Waldwirtschaft und Köhlertum, Vorratshaltung und Verbrauch von Bodenschätzen.

Vierzig Männer, davon einige Gäste, erfreuten sich, nahmen staunend die Leistungen der Vorfahren zu Kenntnis und waren am Ende auch etwas stolz, Bewohner dieser Landschaft mit dieser Historie zu sein. Otto Krasa, der Hauptlehrer und Heimatforscher aus Gosenbach, hätte an diesem Gebäude und an der Aufarbeitung der Geschichte seine Freude gehabt, das war jedenfalls die Meinung einiger seiner ehemaligen Schüler.

Eine Besichtigung nach Eröffnung empfiehlt sich!





Ein etwas anderer Nachruf

Am 5. Juli 2022 starb Pfarrer Manfred Weber im Alter von 82 Jahren.

1967 war Gosenbach mit Oberschelden zusammen als eigenständige Kirchengemeinde entstanden, Pfarrer Adolf Steinle war der erste Amtsinhaber. Nach dessen Weggang wählte das Presbyterium den aus Erndtebrück stammenden Manfred Weber, dessen Einsetzung war am 12. September 1971. Manfred Weber war bestens mit der Mentalität der Siegerländer vertraut. Er predigte gerne, seine Auslegungen orientierten sich an dem Heidelberger Katechismus und den Bekenntnisschriften unserer Kirche. In den ersten Jahren übernahm ich einen Teil des kirchlichen Unterrichtes, da Manfred Weber schon damals gesundheitliche Probleme hatte. Es war eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, die bald in Kontakte zwischen den Familien führte. Es entstand eine Freundschaft, gemeinsame Wanderungen, Freude an der Natur und Gottes guter Schöpfung, Feiern und miteinander arbeiten. Nie wurde ein Unterschied gemacht zwischen Pfarrer und Mitarbeiter, Standesdünkel gab es nicht, er war Bruder unter Geschwistern. Manfred Weber war vielseitig begabt, er spielte Orgel, mehrere Blasinstrumente, hervorragend Klavier. Kam die Familie zu Besuch, war in der Regel sein erster Gang zum Klavier.

1984 verließ Familie Weber Gosenbach. Er trat eine Pfarrstelle in Lipperode an, wechselte später

aber wieder ins Siegerland. In all den Jahren riss der Kontakt nicht ab. Da sein Gesundheitszustand zu wünschen übrig ließ, ließ er sich frühzeitig in den Ruhestand versetzen. Kurz nach seiner Pensionierung zog er sich eine Verletzung an der Wirbelsäule zu, mehrere Operationen folgten, viele Krankenhausaufenthalte, sein Leben war stark eingeschränkt. In dieser Zeit begann er zu Malen, nahm Unterricht und wurde Künstler. Auch in Gosenbach hat er eine Ausstellung gehabt: Landschaftsbilder, Blumen. Er freute sich an dem Erfolg.

Im Alter wurde es immer schwieriger, er klärte mit den Angehörigen alles, was zu klären war und legte fest, was auf der Todesanzeige zu stehen hätte. Er wählte Auszüge aus Frage 1 des Heidelberger Katechismus:

*Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?
Dass ich mit Leib und Seele im Leben und im Sterben nicht
mir, sondern meinem getreuen Heiland Jesus Christus
gehöre ...*

In aller Stille wurde er begraben, auch das war sein Wunsch. Unsere lieben Grüße, auch die der Kirchengemeinde, gehen an Ehefrau Brigitte, die drei Kinder und Enkel.

Rudolf Keßler

Verabschiedung und Neubeginn im Gemeindebüro

Nach über 22 Jahren Dienst als Gemeindesekretärin wird Doris Solms am 16. Oktober im Gottesdienst aus ihrem Amt in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet werden. Gleichzeitig soll Monika Kämpf in diesen Aufgabenbereich eingeführt werden. Anschließend an den Gottesdienst sind alle zu einem Empfang im Kirchsaal herzlich eingeladen.



Hallo liebe Gemeindebriefleser,

ab Mitte Oktober bin ich im Gemeindebüro Gosenbach als neue Gemeindesekretärin zu finden. Als gelernte Verwaltungsfachangestellte freue ich mich, unsere Kirchengemeinde in den vielfältigen Verwaltungsaufgaben unterstützen zu können. Ich heiße Monika Kämpf, bin 42 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unseren beiden Kindern in Oberschelden. Herzlich grüße ich Sie und freue mich auf gute Begegnungen mit Ihnen.

Männerkreis

19.30 Uhr im Kirchsaal Gosenbach

- 19. Oktober – **Bibelarbeit**
Superintendent Stuberg
- 23. November – **Walter Krämer – Der Arzt von Buchenwald** – Dr. Stefanie Siedek-Strunk

Frauentreff

19.30 Uhr im Kirchsaal Gosenbach

- 25. Oktober – **Filmabend: Wer die Nachtigall stört**
- 8. November – **Bibelarbeit** mit Pfrn. Hinzmann
- 22. November – Literarisches Quartett (Büchertausch)

Bibelstunde

19.30 Uhr im Kirchsaal Gosenbach

- 02. Oktober
- 16. Oktober
- 06. November
- 20. November

Bibelstunde

20.00 Uhr im Vereinshaus Oberschelden (freitags)

Gebetsstunde

19.30 Uhr im Vereinshaus Oberschelden (sonntags)



» **Groß** und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind **deine Wege**, du König der Völker.

OFFENBARUNG 15,3

Monatsspruch OKTOBER 2022

Vor 125 Jahren: Gründung der Evangelischen Kirchengemeinde Niederschelden

Seit dem 1. Januar 2020 besteht unsere neue Emmaus-Kirchengemeinde. Die „Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde Niederschelden“ gibt es seitdem nicht mehr. Dennoch soll hier an die Geschichte unserer Gemeinde erinnert werden, die vor 125 Jahren gegründet wurde.

In seiner Sitzung am 24. September 1896 fasste das Siegener Presbyterium den Beschluss, die Niederscheldener und Gosenbacher Gemeindeglieder „auszufarren“, um ihnen die Bildung einer eigenständigen Kirchengemeinde zu ermöglichen. Vorher hatten die Evangelischen der Ortschaften Niederschelden, Mudersbach und Gosenbach zur Martini Kirchengemeinde in Siegen bzw. zur Ev. Kirchengemeinde Kirchen gehört. Am 14. Oktober 1896 stimmten die Niederscheldener, Gosenbacher und Niederschelderhütter Haushaltsvorstände diesem Beschluss zu.

Der Grund für diesen Schritt lag in der sprunghaft angewachsenen Bevölkerungszahl in unserem Ort, verursacht durch die in rasanten Schritten voranschreitende Industrialisierung. In einem Gutachten der Königlichen Regierung von Arns-

Kirche, Pfarrhaus und Villa zur Zeit der Gemeindegründung



berg vom 1. Juni 1889 ist von 2.778 evangelischen „Seelen“ in Niederschelden und Gosenbach die Rede. Dazu kamen damals schon die ca. 400 in Niederschelderhütte, Mudersbach, Brachbach und Birken wohnenden Evangelischen. Bis 1895 stieg die Zahl der evangelischen Seelen noch einmal auf 3.553.

Im Oktober 1897 wurde dann vom Königlichen Konsistorium in Münster die Urkunde über die Gründung unserer Gemeinde unterzeichnet war. Darin heißt es: „Die Evangelischen der politischen Gemeinde Niederschelden und Gosenbach, Kreis Siegen, werden aus der Kirchengemeinde Siegen, Synode Siegen, und die Evangelischen der politischen Gemeinde Mudersbach und Brachbach, Kreis Altenkirchen, werden aus der Kirchengemeinde Kirchen, Synode Altenkirchen, ausgepfarrt und zu einer selbständigen Kirchengemeinde Niederschelden vereinigt. Diese Urkunde tritt mit dem 1. November 1897 in Kraft.“ Die Urkunde wurde im Gottesdienst am Sonntag, dem 31. Oktober 1897 verlesen.

Am 9. Januar 1898 wurde das erste Presbyterium unserer Gemeinde gewählt. Es setzte sich aus fünf Presbytern aus Niederschelden, drei aus Gosenbach und zwei aus Niederschelderhütte zusammen. Die ersten Presbyter hießen: Johann Heinrich Daub I (Gewerke), Heinrich Bender (Kaufmann), Carl Victor Emil Schneider (Ziegeleibesitzer), Eduard Böcher (Platzmeister), Eduard Knipp (Maschinenmeister), Karl Künkler (Schneidermeister), Jakob Hoffmann (Obersteiger), Justus Klein (Stellmacher), Johannes Hoffmann (Bergmann) und Heinrich Betz (Maschinenwärter).



Am 23. März wurde schließlich der erste Pfarrer der neuen Kirchengemeinde Ernst August Otto Finsterbusch (*1868) gewählt. Die Einführung des neuen Pfarrers wurde als Gelegenheit genutzt, auch die neue selbstständige Kirchengemeinde zu feiern.

Die damals gegründete Kirchengemeinde besteht heute nicht mehr. Doch sie lebt höchst lebendig als vierter Pfarrbezirk in unserer Emmaus-Kirchengemeinde fort!

Rolf Fersterra



Foto: Irmhild Scherer

Frauenkreis der Ev.-Ref. Emmaus-Kirchengemeinde – Bezirk 4 Niederschelden

**Wir treffen uns immer am 1. und 3. Dienstag im Monat
um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum auf dem Kirchberg.**



Wir, das sind aufgeschlossene, muntere, lebhaft, nachdenkliche, diskutierfreudige, also ganz „normale“ Frauen wie Du und ich.

Wir reden gern, lachen, basteln, machen Bibelarbeit, feiern, singen, kegeln und vieles andere mehr.

Wir treffen uns wieder am 4. Oktober. Komm doch einfach mal vorbei und lerne uns näher kennen!

Wir freuen uns auf Dich!

Liebe Gemeinde,

nach langer Zeit ist es endlich noch einmal so weit und wir möchten gerne einen Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen veranstalten.



Dazu laden wir am

Sonntag, den 6. November 2022

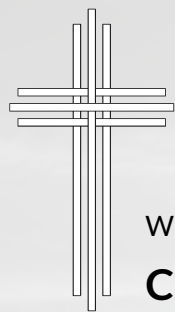
nach dem Gottesdienst ins Gemeindezentrum in
Niederschelden ein.

Ihr habt die Gelegenheit zum Essen und um ins Gespräch zu kommen.

Wer möchte, kann einen Salat mitbringen und wir sorgen für Würstchen und Getränke.

Wir würden uns sehr über eine große Teilnahme von Euch freuen.

Melanie Stupperich



Wir nehmen Abschied von unserem ehemaligen Presbyter

Christoph Hench

* 2. Dezember 1964 † 18. Juli 2022

Christoph Hench war von März 2004 bis Januar 2006 Mitglied im Presbyterium der Ev.-Ref. Kirchengemeinde Niederscheldchen.

Es war eine kurze aber bewegte Zeit. Im Frühjahr 2005 fand durch einen Beratungsprozess eine Neuausrichtung unserer Gemeindegemeinschaft statt, die sich nachhaltig positiv auf das Miteinander zwischen den drei damaligen Pfarrbezirken ausgewirkt hat. Im Jahr 2005 konnte die hauptamtliche Stelle des Jugendreferenten unserer Kirchengemeinde durch die Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Eiserfeld langfristig gesichert werden. Vorausgegangen war ein längerer Beratungsprozess, an dem sich auch viele Gemeindeglieder engagiert beteiligt haben. An beiden Prozessen und an vielen Gesprächen, die in diesem Zusammenhang zu führen waren, war Christoph Hench beteiligt, unter anderem als Beauftragter des Presbyteriums für die hauptamtliche Jugendarbeit. Durch seine ruhige und ausgleichende Art war er maßgeblich am Gelingen der beiden Prozesse beteiligt. Außerdem war er Mitglied im Kindergartenausschuss und im Rat der Tageseinrichtungen im Kindergarten Heinrichstraße.

Nachdem Christoph Hench sein Presbyteramt aus beruflichen Gründen aufgeben musste, hat er unsere Gemeindegemeinschaft weiterhin mit Rat und vor allem mit der Tat begleitet. Bei vielen Anlässen war er mit praktischer Hilfe zur Stelle. Mit der Männerarbeit unserer Gemeinde war er bis zuletzt verbunden. Für viele war Christoph einfach ein guter Kumpel und Freund.

Durch seine ermutigende Ausstrahlung hat uns Christoph Hench bei vielen Gelegenheiten bereichert. Er hat eine große Lücke hinterlassen.

Mit unseren Gedanken und Gebeten sind wir bei seiner Familie. Mit ihr teilen wir die Hoffnung, dass Christoph bei Gott Frieden und ewiges Leben gefunden hat.

Das Presbyterium der Ev.-Ref. Emmaus-Kirchengemeinde Siegen

Ihr habt nun Traurigkeit;
aber ich will euch wiedersehen,
und euer Herz soll sich freuen.

Johannes 16, Vers 22

Gemeindebriefe für Brachbach

Da die Bäckerei Stötzel in Brachbach geschlossen ist, können ab sofort Gemeindebriefe bei Fischbachs, Im Kirchwald 3, geholt werden. Vor dem Eingang steht eine Box, aus der die Gemeindebriefe – ohne zu klingeln – entnommen werden können.

Ingrid Fischbach

Im Kirchwald | 357555 Brachbach

Mobil 0162 1362536



Zusätzlich liegen auch Gemeindebriefe in der katholischen Kirche von Brachbach aus.

!!! Neues vom Förderverein !!!



Nach 2 ½ Jahren Corona-Pause planen wir, endlich wieder eine Kinder- und Jugenddisco durchzuführen. Sie soll am Samstag, den 22. Oktober 2022 von 15.00 bis 18.30 Uhr im Gemeindezentrum Niederscheldchen, Kirchberg 9, stattfinden. Es steht ein kleines Jubiläum an, denn es ist die 25. Kinder- und Jugenddisco, die wir im Auftrag des Presbyteriums organisieren. DJ Finn wird erneut die Musik auflegen und beim Sing-Star- und dem Tanzwettbewerb werden die neuen Sieger gesucht. Für das leibliche Wohl sorgt unser Küchenteam mit alkoholfreien Cocktails, weiteren Kaltgetränken und leckeren Snacks. Der Eintritt und das erste Getränk sind frei. Einlass in die Räume ist unter den dann aktuellen Bestimmungen der Corona-Schutzverordnung. Wir freuen uns auf alle Kinder und Jugendliche, die kommen wollen!

Vorstand des Fördervereins Kirchberg Niederscheldchen e.V.

Bezirk 1 – Eiserfeld

Pfarrer
Günther Albrecht
Martin-Luther-Straße 62
Telefon 0271 311131
guenther_albrecht@freenet.de

Gemeindebüro
Eiserntalstraße 60
Telefon 0271 355436
si-kg-eiserfeld@kk-ekvw.de
Öffnungszeiten
Mo. und Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr
Di.: 15.30 – 17.30 Uhr

Küster/-in
Erika Kabjoll
Telefon 0271 355439
Jörg Nickel
Telefon 0271 312193

Kindergärten
Eiserntalstraße 60
Telefon 0271 355427
eiserntal@evangelischekita.de
Nachtigallweg 18
Telefon 0271 383445
nachtigallweg@evangelischekita.de
Hengsbachstraße 158
Telefon 0271 31334822
kita-jung-stilling@diakonie-sw.de

Diakonischer Freundeskreis
Siegen Süd e. V.
„Die Hilfe für zu Hause“, Mühlenstraße 7
Bettina Schmidt und André Langenbach
Telefon 0271/25097-47 u. 0271/25097-48

Bezirk 2 – Eisern

Pfarrer
Michael Goldau
Auf dem Groben 1
Telefon 0271 390547
m.goldau@online.de

Gemeindebüro
Auf dem Groben 1
Telefon 0271 390547
si-kg-eisern@kk-ekvw.de
Öffnungszeiten
Di. und Do.: 8.00 – 12.00 Uhr
Mi.: 16.30 – 18.30 Uhr

Küsterin
Renate Jung
Telefon 0271 399230

Kindergärten
Eisern | Eiserntalstraße 522
Telefon 0271 390591
abenteuerland@evangelischekita.de
Rinsdorf | Vogelsang 1
Telefon 02739 2381
meisenhaus@evangelischekita.de

Diakoniestation Eiserfeld Am Eisernbach 4 Telefon 0271 356644 EFL Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle Siegen Burgstraße 23 Telefon 0271 250280 TelefonSeelsorge Siegen Burgstraße 21 Telefon 0800 1110111	Diakoniestation Wilnsdorf Hagener Straße 4 Telefon 02739/477664 Diakoniestation Siegen West Freudenberger Straße 448 (Seelbach) Telefon 0271 43042 DRK Sozialstation Wilnsdorf Hagener Straße 43a Telefon 02739 60 81 Pflegekreis Wilnsdorf e. V. Marktplatz 1 Telefon 02739 802-0
--	---

Bezirk 3 – Gosenbach

Pfarrerin
Annette Hinzmann
Auf der Kunst 7
Telefon 0271 3500782
annette.hinzmann@ekvw.de

Gemeindebüro
Auf der Kunst 7
Telefon 0271 38289080
si-kg-gosenbach@kk-ekvw.de
Öffnungszeiten
Mi. und Fr.: 9.00 – 11.00 Uhr
Do.: 14.30 – 18.00 Uhr

Küsterin
Katja Reindl
Telefon 0271 38785552

Kindergarten Oberschelden
Kurze Straße 14
Telefon 0271 352803
hiwalo@evangelischekita.de

Bezirk 4 – Niederschelden

Pfarrer
Rolf Fersterra
Josefstraße 1b
Telefon 0271 350455
pfr.rolf-fersterra@kk-si.de

Pfarrerin
Susana Riedel-Albrecht
Martin-Luther-Straße 62
Telefon 0271 311131
sriedel-albrecht@ekvw.de

Pfarrer (Ev. Seelsorge)
Gerd Hafer
Altenzentrum St. Barbara Mudersbach
Rosenstraße 4
Telefon 02736 447221
hafergerd@web.de

Gemeindebüro
Kirchberg 9
Telefon 0271 351444
si-kg-niederschelden@kk-ekvw.de
Öffnungszeiten
Mo.: 8.00 – 12.00 Uhr
Do.: 14.00 – 18.00 Uhr

Küster/-in
Anke Zöller
Telefon 0271 311393
Melanie Stupperich
Telefon 0177 9760131
kuester-niederschelden@emmaus-kirchengemeinde-siegen.de

Kindergarten
Heinrichstraße 17
Telefon 0271 3510464
heinrichstrasse@evangelischekita.de

Jugendreferenten
Arnd Kretzer
Telefon 0271 3500402
Mobil 0176 97325052
arnd.kretzer@kk-si.de
Eva-Lisa Friedrich
Telefon 01520 3730511
eva-lisa.friedrich@kk-si.de

Büro
Eiserntalstraße 60
57080 Siegen (Eiserfeld)
Telefon 0271 25093811
Bürozeiten nach Vereinbarung

Vorsitzender des Presbyteriums
Günther Albrecht
Martin-Luther-Straße 62
Telefon 0271 311131
guenther_albrecht@freenet.de

Impressum

Herausgeber:
Ev.-Ref. Emmaus-Kirchengemeinde Siegen
Kirchberg 9
Telefon 0271 351444
www.emmaus-kirchengemeinde-siegen.de

Bankverbindung:
Sparkasse Siegen
IBAN: DE22 4605 0001 0052 2023 89
BIC: WELADED1SIE

Redaktion:
Kirchengemeinde
si-kg-emmaus@kk-ekvw.de
Bezirk 1 – Eiserfeld
si-kg-eiserfeld@kk-ekvw.de
Bezirk 2 – Eisern
si-kg-eisern@kk-ekvw.de
Bezirk 3 – Gosenbach
si-kg-gosenbach@kk-ekvw.de
Bezirk 4 – Niederschelden
si-kg-niederschelden@kk-ekvw.de

Erscheinungsweise:
zweimonatlich

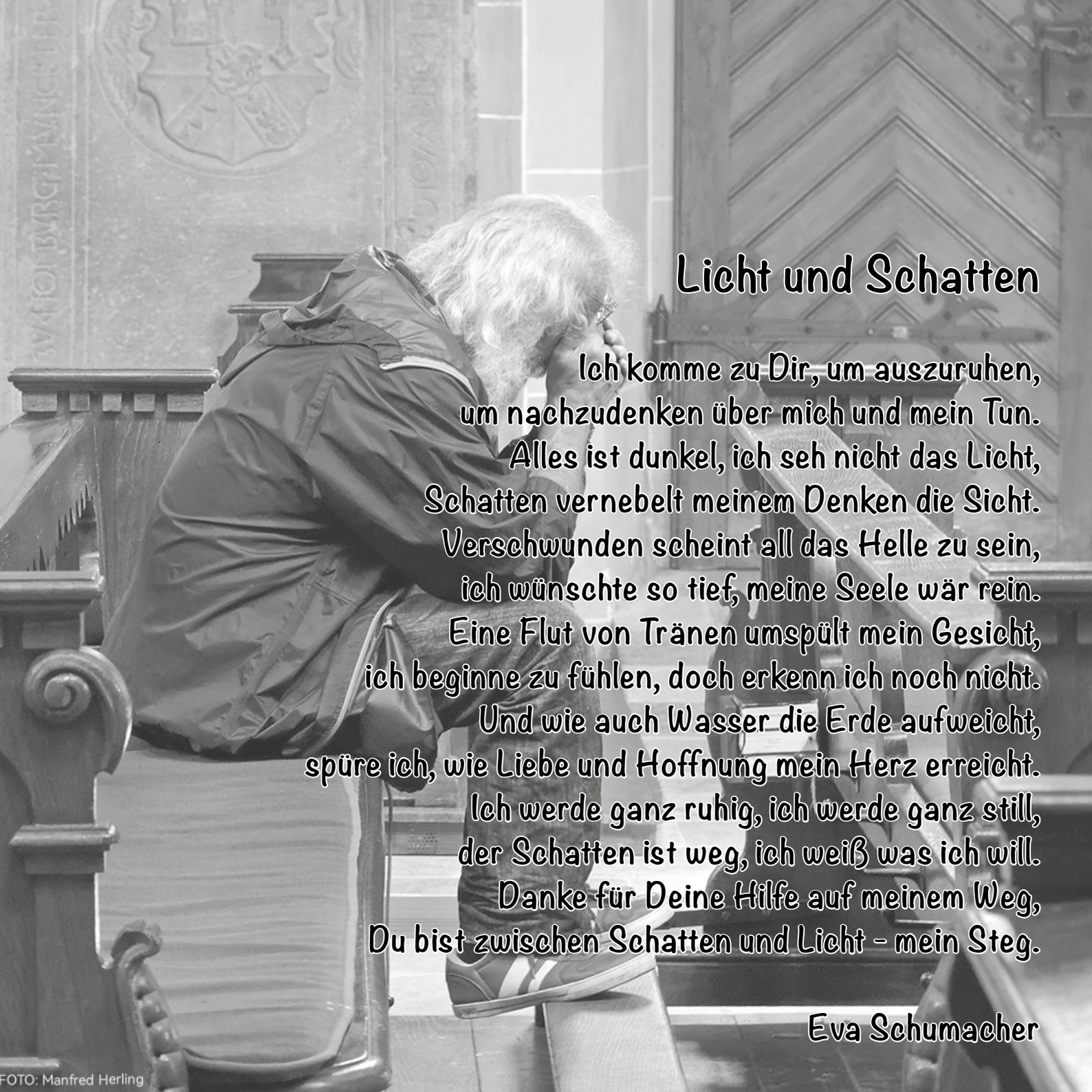
Redaktionsschluss:
ist der 5. des Vormonats

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Ev.-Ref. Emmaus-Kirchengemeinde Siegen

Auflage:
10.500

Layout:
Arnd Krämer

Druck:
Print Druck GmbH, Siegen



Licht und Schatten

Ich komme zu Dir, um auszuruhen,
um nachzudenken über mich und mein Tun.

Alles ist dunkel, ich seh nicht das Licht,
Schatten vernebelt meinem Denken die Sicht.

Verschwunden scheint all das Helle zu sein,
ich wünschte so tief, meine Seele wär rein.

Eine Flut von Tränen umspült mein Gesicht,
ich beginne zu fühlen, doch erkenn ich noch nicht.

Und wie auch Wasser die Erde aufweicht,
spüre ich, wie Liebe und Hoffnung mein Herz erreicht.

Ich werde ganz ruhig, ich werde ganz still,
der Schatten ist weg, ich weiß was ich will.

Danke für Deine Hilfe auf meinem Weg,
Du bist zwischen Schatten und Licht - mein Steg.

Eva Schumacher